# Jahresprogramm 2013 \* \* \* \* \* \* \* \* \* \* \* \* 2014 Ski-Club Kandel e.V.





Wir machen den Weg frei.

Gern unterstützen wir Sie bei Ihren Sport- und Vereinsaktivitäten.

Mit uns als erfahrenem Partner an Ihrer Seite, steht Ihrem Erfolg nichts mehr im Weg. Wir sind erst zufrieden, wenn Sie zufrieden sind. Das treibt uns als Ihre Volksbank an.



#### Liebe Skifreunde!

Im letzten Jahresprogramm habe ich über unser Sorgenkind, die Stromversorgung des Schwarzmoosskilifts gejammert. Buchstäblich im letzten Augenblick, am Tag des ersten Schneefalls, sind die neue Schaltanlage und der neue Trafo in die Bergstation eingefahren. Das war Rettung in letzter Sekunde. Der Liftbetrieb konnte so ohne Unterbrechung stattfinden. Die danach vom Verein zu tragende Summe war trotz der hervorragenden Unterstützung durch die beteiligten Firmen deutlich fünfstellig! All dies konntet Ihr schon im letzten Jahresprogramm ausführlich nachlesen. Dem Vorstand ist es nun in den Sommermonaten mit äußert tatkräftiger Unterstützung von Frau Gisela Sick gelungen, Sponsoren für dieses Projekt zu finden. Frau Sick spendete 5000 Euro, die Firma Faller 5000 Euro, die Firma Mack/Europa-Park 1000 Euro, Rolf Elfgang von der Waldhorn Apotheke in Sexau 1000 Euro und auch der Landkreis war mit einer Spende von 1000 Euro beteiligt. Ich danke hiermit nochmals herzlich allen Sponsoren, die geholfen haben, diese schwierige Situa-

tion für den Lift zu meistern, möchte aber gleichzeitig darauf hinweisen, dass immer noch ein Betrag von rund 3500 Euro vom Verein getragen wird. Weitere Spenden wären herzlich willkommen. Ich betone immer wieder, dass unser Hauptanliegen als Verein nicht das Betreiben von Skiliften ist, sondern die Förderung des Schneesports im Jugend-, Breiten- und Leistungsbereich.

Wenn einem so viel Gutes widerfährt, darf ja auch mal etwas nicht klappen. Wir wähnten uns mit unserem Geschäftsstellen-Neubau schon auf der Zielgeraden auf dem Gelände des Tennisclubs und mussten dann leider zur Kenntnis nehmen, dass manche auch anders ticken. Pleiten, Pech und Pannen begleiten unser Projekt nun schon seit ein paar Jahren, ich verspreche Euch, dass wir vom Vorstand weiterhin alles daran setzen werden, unseren Traum einer eigenen Geschäftsstelle mit Lager wahr werden zu lassen.

Dreißig Jahre Jubiläum bei einer sportlichen Veranstaltung sind heutzutage schon etwas Besonderes. Sechzig Jahre Jubiläum sind sensationell und wenn ein Vereinsmitglied an 58 dieser Veranstaltungen teilgenommen hat, ist das eigentlich unglaublich.

1953 fand die erste Sommerbergfahrt des SC Kandel auf Betreiben des damaligen Vorsitzenden Otto Jungblut statt. Seitdem fiel sie nie mehr aus. Seit 1983 wurden die Sommerbergfahrten von Marlene und Max Furtwängler akribisch vorbereitet, organisiert und begleitet. Und an 58 dieser tollen Ausfahrten hat unser

#### Einladung zur Jahreshauptversammlung des Ski-Club Kandel

Am Freitag, den **22. November 2013**, um 19:30 Uhr im Landgasthof Löwen in Waldkirch-Buchholz.

#### **Tagesordnung**

- ★ Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- \* Bericht des Schriftführers
- \* Kassenbericht/Bericht der Kassenprüfer
- \* Berichte der Ressortleiter
- ★ Ehrungen
- \* Sonstiges, Wünsche und Anregungen

Alle Mitglieder und Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.

Ski-Club Kandel e.V. Waldkirch Der Vorstand



Vereinskamerad August Wintermantel höchst persönlich teilgenommen. Ich bin beeindruckt von dieser Erfolgsgeschichte, die leider, so wie es im Moment aussieht, keine Fortsetzung finden wird, da alle Teilnehmer sich nun in einem Alter befinden, das der weiteren Ausübung im hochalpinen Gelände enge Grenzen setzt. Marlene und Max werden es nicht mehr machen und nun liegt der Ball bei uns im Verein, ob sich eine Gruppe kraftvoller Mitglieder findet, die diese Tradition fortführen wird. Lest die interessanten Beiträge von Richard Ruppenthal und Paul Ganter weiter hinten im Heft.

Eine Veranstaltung, die auch seit Jahrzehnten immer wiederkehrt, ist der Brettle-Markt, der im November die Vereinsmitglieder zusammenführt und auf die neue Saison einstimmt. In den letzten Jahren fand er in der Bismarckstraße statt. Durch die momentane Bautätigkeit dort wären wir in unserer Entfaltung sehr gestört gewesen,

außerdem stand schon lange der Ruf nach einer Reorganisation, sprich Neuerfindung, der Veranstaltung im Raum. Wir haben diese Chance genutzt, um der Veranstaltung eine neue Ausrichtung zu geben. Wir wollten es kleiner, heimeliger und mehr auf den Club und seine Mitglieder abgestimmt haben. Freut Euch auf den neuen Brettle-Markt auf dem Gelände des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Waldkirch am 16. November. Lest dazu auch den ausführlicheren Bericht weiter hinten im Heft.

Ich wünsche uns allen eine schneereiche schöne Saison 2013/2014 mit viel Spaß und Sport, vor allem auch auf unserem Hausberg dem Kandel.

Viel Vergnügen beim Lesen des Jahresprogramms!

Ski Heil *Claus Kratzner*, 1. Vorsitzender

#### **Ehrungen im Ski-Club Kandel**

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 15. November 2012 in der TC Rot-Weiß Clubgaststätte "Seerose" wurden unsere langjährigen Vereinsmitglieder geehrt.



#### 30 Jahre Mitgliedschaft

Maria Allgeier, Roland Beh, Dr. Ulrich Binder, Franz Birkle, Brigitte Cybulla, Frank Gerspacher, Tina Glaser, Gerhild Haverkampf, Klaus Haverkampf, Sabine Herr, Thomas Kräter, Erich Rüb, Stefan Scholz, Elisabeth Steinmann, Ulrich Steinmann, Heinz Triebsch

#### 40 Jahre Mitgliedschaft

Heinzpeter Berndt, Ralf Ebner, Clemens Gütermann, Clemens Kimpel, Dr. Hubert Klar, Renate Lehmann, Thomas Münzer, Franziska Viesel, Rainer Viesel, Lore Weise

#### 50 Jahre Mitgliedschaft

Karlheinz Blattmann, Anne-Marie Christ, Martin Frick, Leonhard Ganter, Sibylle Hauck, Lutz Hofmann, Christine Löffler, Dr. Peter Schleinzer, Dr. Martin Vetter, Walter Viesel, Karl-Heinz Wehrle

#### 60 Jahre Mitgliedschaft

Dr. Rolf Beisel, Hans Bernasconi, Fritz Gommel, Richard Rosa, Werner Ruppenthal, Manfred Spindler

#### 70 Jahre Mitgliedschaft

Irmingard Auer

Außerdem gratuliert der Ski-Club Kandel nochmals all jenen, die im zurückliegenden Jahr einen runden Geburtstag feiern konnten.

Wir gedenken aller in diesem Jahr verstorbenen Skikameraden in Ehrfurcht und Dankbarkeit. Unser ganzes Mitgefühl gehört ihren Familien.



Nach vielen Jahren des ehrenamtlichen Engagements im Vorstand des Ski-Club Kandel wurden vier Vorstandsmitglieder verabschiedet:

#### v.l.n.r:

- \* Hanne Roth (Sportwartin alpin)
- \* Ingrid Hermann (Beisitzerin Jugend)
- Melanie Bühler (Beisitzerin und Mitgliederverwaltung)
- es fehlt Franz Puls (Skischulleiter)

An dieser Stelle nochmal ein ganz herzliches Dankeschön für Eure großartige Arbeit.



In der Jahreshauptversammlung wurde zudem ein neuer Vorstand gewählt.

#### v.l.n.r:

- \* Ulrich Rauer (Schriftführer)
- \* Claus Kratzner (1. Vorsitzender)
- ★ Michael Hacker (Sportwart alpin)
- \* Ramona Vetter (Kassenwartin)
- ★ Gerold Scherer (Sportwart nordisch)
- \* Michael Streich (Jugendleiter, 2. Vors.)
- \* Petra Beck-Müller (Kassenwartin)
- \* Ferdinand Tausendpfund (Beisitzer)
- \* Hans Bernasconi (Beisitzer)
- es fehlt Philipp Vetter (Beisitzer)

#### Jahresbericht 2012/2013

Das Ski-Club-Jahr beginnt und endet wie immer mit den drei grossen Veranstaltungen: Bike-Cup, Sölden-Ausfahrt und Brettle-Markt. Der Bike-Cup 2012 hat zwar etwas weniger Teilnehmer als im Vorjahr, aber die Organisation wird vor allem auch von auswärtigen Bikern hoch gelobt. Alle fühlen sich gut aufgehoben und die kreativen Ideen für die Ehrung in den (vorher nicht bekannten) Sonderkategorien sorgen für zusätzliche gute Stimmung.

Die Sölden-Ausfahrt 2012 findet in einem im Vergleich zu den Vorjahren kleineren Rahmen statt. Gleichwohl gelingt eine sportlich wertvolle und organisatorisch gut durchgeführte Ausfahrt für den Nachwuchs, der gut vorbereitet in die Saison starten kann.

Der Brettle-Markt hat leider nicht nur mit umfangreichen Baumassnahmen in der Bismarckstrasse zu kämpfen, sondern auch mit sehr schlechten Witterungsbedingungen. Dadurch ist die Zahl der Besucher und privaten Bestücker sehr überschaubar. Die Anmeldungen für die Skikurse laufen dennoch bestens – es müssen bis Weihnachten sogar viele Interessenten abgewiesen werden, weil leider nicht alle Kurse mit Skilehrern bestückt werden können.

Und was geschieht auf unserem Hausberg? Es war ganz schön knapp – die Stromversorgung auf dem Kandel und damit der Liftbetrieb waren aufgrund der maroden Infrastruktur der Anschlüsse nicht mehr gewährleistet. Eine ganze Saison lang gingen die Verhandlungen zwischen badenova, Stadtwerken und dem Ski-Club hin und her, bis eine finanziell halbwegs tragbare und vor allem langfristige Lösung gefunden war. Ende November endlich rückten die Bautrupps an und erneuerten die Anschlüsse, gerade noch mit dem Einsetzen der ersten Schneefälle.

Und gleich Anfang Dezember gab es – endlich einmal – genügend Schnee auf dem Kandel, um die ersten Schwünge zu setzen. Noch im Dezember konnten die Rennläufer mit dem Training starten. Rechtzeitig wurde auch der Nordhang präpariert, damit er den Spezialisten bei genügend Schnee beste Bedingungen bieten kann.

Und dann noch das: ein toller Dezember-Anfang und dann ein extremer Wärmeeinbruch zu Weihnachten -> die Kandellifte bleiben leider geschlossen. Die Skikurse können nur im Notbetrieb durchgeführt werden. Sogar über den Jahreswechsel hinweg bleibt es bei deutlichen Plusgraden, so dass der Neujahrskurs zum Teil verlegt werden muss.

Mitte Januar gibt es ein ganz klein wenig Entspannung. Es schneit endlich – wenn auch nicht viel – die ersten Bezirksrennen können durchgeführt werden. Leider aber nur an Hängen mit Beschneiung. Die Entspannung ist zunächst nur von kurzer Dauer, weil heftiger Eisregen eine Sperrung der Strasse auf den Kandel erforderlich macht. Keine Kurse, kein Liftbetrieb.

Endlich – ab Februar schlägt der Winter zu, und er wird lange bleiben. Viel Schnee und beste Pistenverhältnisse bescheren uns doch noch nachhaltigen und hochklassigen Wintersport. Für die durch den Ski-Club selbst veranstalteten Rennen wird nochmal im Nachwuchs-Konditionstraining eine eigene Test-Trainingseinheit für die Zeitnahme eingelegt – was sich bewährt.

Zunächst klappt beim Kreisjugendskitag die Zeitnahme reibungslos – die eingespielte Mannschaft der Helfer aus dem Seniorenbereich hat die Organisation darüber hinaus bestens im Griff.

Beim DJO Global Cup können ebenfalls alle Zeiten reibungslos ermittelt und ausgewertet werden, außerdem zahlt sich die Zusammenarbeit mit dem Skiclub Emmendingen aus. Es sind in diesem Jahr ausreichend viele Helfer am Hang, so dass es trotz schwieriger Schneeverhältnisse (leider ist es kurzfristig doch noch etwas zu warm geworden – zwischendurch regnet es sogar) für die SVS-Meisterschaften eine optimale Piste gibt. Die SVS-Verantwortlichen sind des Lobes voll, da die kombinierte Ausrichtung der Schwarzwald-Meisterschaften für Schüler, Jugendliche und Aktive erhebliche Anforderungen an die Veranstalter stellt.

Schließlich hält der Winter sogar bis Ende März zu Ostern durch, da sehnen sich viele schon den Frühling herbei und stellen die Skier in die Ecke. Mitte März schafft es der Ski-Club sogar in Zusammenarbeit mit der Familie Hermann, die Vereinsmeisterschaften mit einem schönen Teilnehmerfeld am Schwarzmoos bei besten Bedingungen durchzuführen, obwohl dort das offizielle Saisonende bereits eingeläutet war.

Bei all diesen Veranstaltungen zeigt sich regelmässig, wie wichtig eine zentrale Geschäftsstelle für den Ski-Club wäre, in der das gesamte Material geschützt und übersichtlich zugänglich aufbewahrt werden kann. Jedes Mal muss das Benötigte an den verschiedensten Orten zusammengesucht werden. Das Thema Geschäftsstelle war dem Vorstand bei der Mitgliederversammlung mit auf den Jahresweg gegeben worden. Es finden viele Gespräche zu diversen unterschiedlichen Optionen statt, doch es erweist sich, dass es sich um kein einfaches Thema handelt und viele Aspekte berücksichtigt werden wollen.

Der Winterabschlussball kann wie in den Vorjahren in der Festhalle Siensbach durchgeführt werden. Da in diesem Jahr leider keine der Abteilungen die Durchführung der Veranstaltung übernehmen konnte, hat der Vorstand kurzerhand die Organisation in Eigenregie übernommen. Dank tatkräftiger Mithilfe aller und auf der Basis der mittlerweile gewonnen Erfahrung mit dem Standort und dem Ablauf inklusive diverser Checklisten gelingt wieder eine sehr schöne Veranstaltung, bei der sich die Ski-Club-Mitglieder aller Alters- und Interessengruppen nicht nur treffen und austauschen können, son-

dern die auch den perfekten Rahmen für die Ehrung der Vereinsmeister darstellt.

Im Juni dann können wir mit dem Vortrag "Powderdays" von Flory Kern ein weiteres Mal ein Thema im Stadthallen-Foyer vorstellen, das auf sehr gute Resonanz bei den Ski-Clublern und allen Ski-Interessierten stösst. Viele träumen vielleicht von solchen Unternehmungen auf Skiern, wie sie Flory Kern beschreibt, aber nur die wenigsten haben die Möglichkeit, diese Träume auch Wirklichkeit werden zu lassen. In Vorträgen wie diesen kommt man Erlebnissen dieser Art wenigstens gedanklich ein Stück weit näher.

In dieser Hinsicht ist die Skitourengruppe vielen reinen Pistenläufern vermutlich ein Stück voraus – sie leben ihre Träume regelmäßig mit ihren großartigen Ausflügen. Obwohl Gerold als aktiver Leiter der Touren in diesem Jahr etwas kürzer treten musste, sind gut besuchte Ausflüge, auch über mehrere Tage, unternommen worden. Die regelmässigen fotografischen Vorträge bei unserer Hauptversammlung oder dem Winterabschluss müssen den Vergleich mit den professionellen Vortragenden schon lange nicht mehr scheuen.

Die letzte abteilungsübergreifende Veranstaltung vor der Sommerpause sieht die aktiven Helfer der vergangenen Saison noch einmal am Örtlweiher in Sexau beim mittlerweile fast schon traditionellen Helferfest. Die gute Stimmung und der gute Besuch bei diesem Fest lassen darauf schließen, dass auch in der nächsten Saison wieder einige motivierte Helfer am Start sein werden. Es ist am Örtlweiher auch noch viel Platz für weitere Besucher, die sich ihr Teilnahmerecht bei einer der Veranstaltungen des Ski-Clubs in der Saison 2013/2014 sichern können.

Ulrich Rauer



Aus Tradition: Große Auswahl, kompetente Beratung und perfekter Service

## Aus Überzeugung: Beste Qualität, modernes Design, nur echte Edelsteine



Schmuck und Edelsteine

## August Wintermantel

79183 WALDKIRCH, ELZSTR. 2 Tel. 07681/6014





79183 Waldkirch Buchholzer Straße 3 Tel. (07681) 4015-0 Fax (07681) 401540 Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8-12 u. 13.30-17.30 Uhr

Sa. 9.30–12.30 Uhr Kostenlose Parkplätze

## KACHELÖFEN – KAMINE – KAMINÖFEN

Eine 600 qm Informations- und Verkaufsschau für Kachelöfen, Heizkamine, Kaminöfen, mit allem Zubehör.

#### **Quo vadis SCK?**



Strategie-Workshop, 28./29.6.2013, in Buchenbach, Haus Wiesneck

Immer weniger Leute für immer mehr Verantwortung und Aufgaben. Die allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklungen vom demographischen Wandel über G8 an den Gymnasien bis zum stetigen Steigen der Angebote aus der Freizeitindustrie sind beim SC Kandel nicht anders zu verspüren als bei vielen anderen ehrenamtlich strukturierten (Sport-) Vereinen und Organisationen.

Hat der Ski-Club Kandel eine Zukunft, wenn ja welche und wie kann er diese erreichen?

Der erste Teil der Frage lässt sich schnell mit "Ja" beantworten. Gemeinsam Sport in der Natur auszuüben, die (sport-)motorische Ausbildung, das Erlernen von Verantwortung und die öffentliche Auseinandersetzung mit Themen rund um das Skifahren, sind ohne Frage aktuell und sinnstiftend.

Wie man welche Zukunft auch immer erreichen möchte, das ist eine strategische Frage, die ein Verein und sein Vorstand für sich eindeutig beantworten muss, will man effektiv und mit Freude den Vereinszielen folgend arbeiten. Es war also höchste Zeit, wenn auch nur kurz, aus dem Tagesgeschäft auszusteigen und über die Zukunft des Ski-Club Kandel nachzudenken.

Insgesamt 11 Personen aus dem Vorstand, der Skischule und der Skisportschule haben sich vom 28.-29.6.2013 im Haus Wiesneck zu einem "Strategiewochenende" getroffen, um intensiv und strukturiert am Thema zu arbeiten. Das Haus Wiesneck in Buchenbach ist für solche Vorhaben speziell ausgerüstet und war eine sehr gute Basis für ein im Ausgang gutes Ergebnis.

Sollen wir uns zum professionellen Sportdienstleister mit Schwerpunkt Skifahren entwickeln oder setzen wir auch zukünftig auf ehrenamtliche Strukturen, die sich nicht alleine nach der wirtschaftlichen Effizienz, sondern mehr nach gesellschaftlichen Werten ausrichten.

Letzteres soll unser Ziel sein. So ist es in der Satzung auch niedergeschrieben und soll an unseren Entscheidungen dann auch zukünftig erkennbar bleiben.

Direkte Folge aus diesen Überlegungen ist z.B. die Entscheidung beim Brettle-Markt 2013 einen anderen Weg zu gehen. Das Gesellige und die Darstellung des Vereins soll etwas mehr in den Vordergrund rücken.

Herausgearbeitet wurde auch die Bedeutung der Ski-Club Kandel Skischule und Skisportschule. Diese Einrichtungen sind die wesentlichsten Schnittstellen nach außen. Hierüber finden die meisten Menschen in Waldkirch und Umgebung zum Ski-Club Kandel. Sie attraktiv zu erhalten und weiter zu entwickeln wird einer der Schwerpunkte der Vorstandsarbeit bleiben.

Wir sind mit unseren Überlegungen noch längst nicht fertig, sondern am Anfang eines guten Weges.

Michael Hacker

#### SCHWARZMOOS - LIFT

#### Sanierung der Stromversorgung am Schwarzmoos abgeschlossen



### Vielen Dank an unsere großzügigen Spender!

Im letztjährigen Vereinsheft haben wir bereits ausführlich über die Liftsituation am Kandel berichtet. Seit Fortbestehen der Liftanlage am Schwarzmoos 1971 wurde die Mittelspannungsanlage, welche auch die nachfolgenden Verbraucher (Kandelhotel, Bergwacht und Kandelhof) schaltet, betrieben und vom Netzbetreiber (derzeit badenova) überwacht.

In der Saison 2011/2012 wurden der SC Kandel und die Kandellifte von der badenova darauf hingewiesen, dass der Hersteller der Mittelspannungsanlage alterungsbedingt die Ersatzteilbevorratung und Serviceleistungen für die vorhandene Mittelspannungsanlage aufgekündigt hat. In der Konsequenz war die Stromversorgung und damit der gesamte Liftbetrieb am Schwarzmoos in Frage gestellt.



Darauf folgend sind von Stefan Hermann verschiedene Lösungen zur Sicherstellung der Stromversorgung untersucht worden. In der Zwischenzeit hatten die Kandellifte auf eigenes Risiko den Betrieb für die Saison 2011/2012 letztmalig im alten Zustand aufgenommen.

Alle bis dahin bekannten Lösungen gingen, auch mit Berücksichtigung von Eigenleistungen, von mind. 35.000 Euro zur Sanierung der Anlage aus. Dieser Betrag wäre niemand zu vermitteln gewesen und hätte das sichere Aus für die Liftanlage am Schwarzmoos bedeutet. Es waren im Sommer 2012 vor Beginn der Saison 2012/2013 schnell Entscheidungen zu treffen, die den Fortbestand des Schwarzmoosliftes sicherstellen sollten. Mit massiver Unterstützung der Stadtwerke Waldkirch, insbesondere durch den großen Einsatz von Andreas Weber (Mitglied im SC Kandel und Mitarbeiter der SWW) und wohlwollender Unterstützung der an der Sanierung beteiligten Firmen, ist der SC Kandel den Umbau angegangen, da glaubhaft vermittelt wurde, dass ein Betrag von 15000 Euro nicht überschritten wird und ggf. die Stadtwerke Waldkirch die finanzielle Last über einen Leasingvertrag für den Verein zunächst mindern würden.

In kürzester Zeit und mit Unterschreitung des Kostenansatzes konnte dann, gerade noch rechtzeitig vor Wintereinbruch, die Mittelspannungsanlage saniert und der Trafo ausgetauscht werden, so dass wir nun eine moderne, quasi wartungsfreie Mittelspannungsanlage mit neuwertigem Trafo betreiben können.

#### Ausgaben für den Verein

Rechnung badenova (Umschluss) -6.300 Euro abzüglich Nachlass +1.000 Euro

29.4.2013

Konto Stadtwerke -11.497 Euro

-16.797 Euro

#### Spendeneinnahmen für den Verein

Mitglieder +220 Euro
Landkreis Emmendingen +1.000 Euro
Gisela Sick +5.000 Euro
Firma Faller +5.000 Euro
Europapark +1.000 Euro
Waldhorn Apotheke, Sexau +1.000 Euro

+13.220 Euro

Restbelastung für den Verein -3.577 Euro

#### **Danksagung**

Der SC Kandel bedankt sich bei den beteiligten Firmen, die ihre Leistungen sehr wohlwollend abgerechnet oder sich teilweise sogar unentgeltlich engagiert haben:

- Stadtwerke Waldkirch (Beratung, Logistik, Material)
- \* Fa. Billharz Energiesysteme (Montageunterstützung)
- Siemens Freiburg (Schaltanlage)
- \* Fa. EUROMOLD (20kV Endverschlüsse)
- badenova

   (Koordination Umschluss,
   Nachlass Umschlusskosten)
- Firma Thoma Baggerbetriebe (Radladereinsatz für Trafowechsel)
- # Firma LOBO
  (Trafolieferant)
- \* Kandellifte Stefan Hermann

Weiter bedanken wir uns bei Herrn Oberbürgermeister Leibinger und Herrn Landrat Hurth, die im Hintergrund spürbar die Wege für den

SC Kandel ebneten, sodass wir auf dem beschriebenen Weg gemeinsam die Zukunft der Lifte absichern konnten.

Abschließend bedanken wir uns bei den vorgenannten Spendern, die letztendlich dazu beigetragen haben, dass die Maßnahme für den Verein ohne schmerzhafte Einschnitte tragbar wurde. Wir sehen daher frohen Mutes einer Skisaison 2013/2014 mit hoffentlich viel Schnee auf den Hängen des Kandels entgegen.

Michael Hacker





Wir würden uns sehr freuen, wenn Freunde des Ski-Clubs und Förderer des Skisports am Kandel den Verein bei der Sanierung durch weitere Spenden unterstützen könnten.

Unsere Bankverbindung Volksbank Breisgau Nord e.G., Stichwort Schwarzmoos, Konto 105 805, BLZ 680 920 00

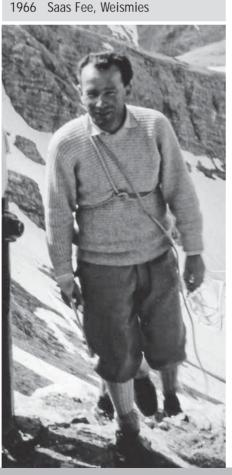
#### 60 Jahre Hochgebirgstouren des SC Kandel

Im Wintersportprogramm des Ski-Club, nahmen in der Nachkriegszeit der 40er und 50er Jahre, neben den leistungsbezogenen nordischen- und alpinen Rennveranstaltungen auf unserem Hausberg dem Kandel, vor allem auch die Skikurse für Jung und Alt einen attraktiven Aufschwung. Skiausfahrten mit dem Facklerbus in die Alpen, die nur über Ostern oder Fastnachtstage stattfinden konnten, waren besondere sportliche Attraktionen und zugleich krönender Abschluss der jeweiligen Skisaison. Das Clubleben entwickelte sich auch in gesellschaftlicher Hinsicht mit den verschiedensten Veranstaltungen, wie Skiecken, Kappenabende, Fastnachtsbälle und Winterabschlussbälle und bot somit ein willkommenes Vergnügen in der Talsohle des Städtle. Im sportlichen wie im kulturellen Angebot hat sich der Ski-Club Kandel seit der Gründung 1901, hervorragend entwickelt und Dank begeisterter ehrenamtlich tätiger Mitglieder, im Angebot stetig den Entwicklungen angepasst.

Die Idee, auch im Sommer Hochtouren in den Alpen anzubieten, kam vom damaligen 1. Vorsitzenden des SCK, Otto Jungblut, der den Club von 1952-1956 führte. Ottl war ein leidenschaftlicher Skiläufer, der auch bei alpinen Rennveranstaltungen des SVS im Schwarzwald, mit guten Platzierungen, den SC Kandel vertreten hat. Nicht zuletzt war Otto Jungblut auch die treibende Kraft, im Ausbau des "Kandel-Nordhang", um einen der verbandsoffenen Torläufe des SVS auch auf den Kandel zu holen. Der "Große Kandeltorlauf" trug diesen Titel zu Ehren, zumal er als das schwerste Rennen im Schwarzwald anerkannt war. Dieses Rennen wurde – mit zum Teil internationaler Besetzung – bis 1973 am Nordhang durchgeführt und leider aus technischen Gründen, in den weiteren Jahren an den Schwarzmooshang verlegt.

Otto Jungblut war auch fasziniert von der großartigen Alpenwelt, von den Bergtälern die sich bis hoch in die Gletscher und Gipfel der Viertausender-Regionen erhoben. Diese Begeisterung auch den Mitgliedern zu vermitteln, hat er erstmalig 1953 eine Sommer-Bergtour nach Saas Fee, durchgeführt.

1953 Saas Fee, Allalinhorn
1954 Pontresina, Piz Palü,
Piz Bernina
1955 Zermatt, Monte Rosa
1956 Kandersteg, Blümlisalphorn
1957 Grindelwald, Wetterhorn
1958 Silvretta, Piz Buin, Signalhorn,
Dreiländerspitze
1959 Ehrwald, Mieminger Sonnenspitze
1960 mangels Beteiligung abgebrochen
1961 Trafoi, Ortler
1962 Plangeross, Wildspitze
1963 La Fouly, Grand Lui
1964 Zermatt, Breithorn
1965 Braunwald, Glärnisch/Tödi





#### Ihr Spezialist in allen Baufragen



### KARL BURGER GmbH

#### Hoch-, Tief- und Holzbau

Betonfertigteile · Altbausanierung · Um- und Erweiterungsbauten

79183 Waldkirch · Adalbert-Stifter-Straße 2 Tel. 07681 / 47785-0 · Fax 07681 / 47785-25 e-Mail: info@karl-burger.de

Stahl- und Glaskonstruktionen · Geländer · Treppen · Vorbaubalkone · Markisen · Handläufe · Tore Haustüren · Briefkästen · Garten- und Gitterzäune · Fenstergitter · Gittertüren · Ausleger · Grabkreuze Leuchter · Vordächer · Lampen · Schiebeläden · Rollläden · Stahlkonstruktionen · Schmiedearbeiten Garagentore · Garagentorantriebe · Carport · Fahrradständer · Inneinrichtung, Möbel und Zubehör ...



Adolf-Ruth-Str. 4 79183 Waldkirch Fon 07681.7950 schlosserei@lemminger.de www.lemminger.de

Mit Rucksack, Pickel und Seil, sowie Reisegepäck, war der Facklerbus voll besetzt und noch vor Morgengrauen bereits über der Grenze in der Schweiz unterwegs. Die Gruppe war bei Ankunft aufgeteilt in eine sogenannte "Talsohle", die sich in einem Hotel in Saas Fee einquartierte, um in den nächsten drei Tagen Berg- und Hüttenwanderungen zu unternehmen, während sich die Hochtourengruppe noch am selben Tag der Ankunft, den Aufstieg zur Hollandia-Hütte vornahm.

Für den Aufstieg anderntags auf das Allalinhorn mit 4047 m.ü.d.M., war für die Bergsteiger ein örtlicher Bergführer engagiert, der die Seilschaften sicher, über den zum Teil firn- und eisdurchzogenen Ostgrat geführt hat.

Am letzten Abend vor der Heimfahrt haben sich dann alle Teilnehmer im Hotel wieder zusammen gefunden, um alle die eindrucksvollen Erlebnisse auszutauschen und nicht zuletzt bei funkelndem Rotwein und in bester Stimmung zu feiern.

Jährliche Bergfahrten waren somit ununterbrochen im Programm des SC Kandel aufgenommen und führte die Bergsteiger zu immer anspruchsvolleren Hochtouren. (Die nebenstehende Liste verdeutlicht diese einmalige Serie der über 60 Touren.)

Eine besondere Würdigung hat August Wintermantel durch den Ehrenvorsitzenden Paul Ganter erfahren dürfen, der mit 58 Teilnahmen dieser 60 Bergfahrten, einen einmaligen Teilnahmerekord erzielen konnte. Alle Skifreunde der letzten Bergfahrt in Fiss in Tirol beglückwünschten August mit einer Flasche Tiroler Rotwein und einem zünftigen Ski-Heil.

In den ersten Jahren der Touren wurden zur Sicherheit der Seilschaften immer wieder örtliche Bergführer engagiert. Später hatten wir in den eigenen Reihen des Ski-Club, ausgebildete Hochtourenführer des Deutschen Alpenvereins. Wir danken und gedenken dabei an Fritz Koch, Waldemar Kräter, Arno Burger und an den noch unter uns weilenden Peter Rambach. Ihrer vertrauensvollen Umsicht in der Führung der Seilschaften in Fels und Eis, gab allen Beteiligten immer ein gutes Gefühl der Sicherheit. Dass es zu keinen nennenswerten Bergunfällen kam, zählt zu ihren Verdiensten.

1967 Pontresina, Piz Palü, Morteratsch, Bernina-Biancograt

1968 Schruns, Grosses Seehorn

1969 Grindelwald, Jungfrau, Mönch, Wetterhorn

1970 Chamonix, Mont Blanc

1971 Cogne, Grand Paradiso

1972 Zermatt, wegen schlechtem Wetter nur Breithorn

1973 Pontresina, vorgesehen
Piz Morteratsch, wegen
schlechtem Wetter und
viel Neuschnee Piz Languard

1974 Bergell, Monte Disgrazia

1975 Zermatt, Monte Rosa

1976 Kals, Grossglockner, wegen schlechtem Wetter nur Hüttentour

1977 St. Valentin, Weisskogel

1978 Saas Grund, Lagginhorn, Fletschhorn, Weismies

1979 Plangross, Watzespitze

1980 Sulden, Ortler über Payerhütte

1981 Leukerbad, Balmhorn, Rinderhorn

1982 Grächen, Nadelhorn

1983 Lauterbrunnen, Grünhorn, Fiescherhorn

1984 Vernagt/Schnalstal, Similaun, Fineilspitze

1985 Pontresina, Piz Palü, Morteratsch

1986 Chamonix, Aiguielle d'Argentiere

1987 Obergurgl, Zuckerhütl (13 h)

1988 Crimentz, Bieshorn

1989 Grindelwald, Wetterhorn

1990 Majola, Cima di Rosso

1991 Blatten, kleines und grosses Aletschhorn

1992 Zermatt, Claridenstock, Castor und Pollux, nicht möglich wegen Gletscherabbruch Wenn hier schon Namen genannt werden, so sei auch an unseren unvergessenen Arnaldo Zanetti, genannt "Naldo", erinnert. Er wurde in der Nachfolge von Otto Jungblut in der Vorstandschaft des SCK zum Tourenwart ernannt und übernahm somit die Organisation der weiteren Bergfahrten bis 1983. Seine ansteckende Begeisterung bei den Bergfahrten, gepaart mit seinem einfallsreichen Humor, dürfte so manchem Teilnehmer noch in freudiger Erinnerung sein. Vor allem erinnert man sich an seinen Handstand auf dem absturzsichernden Geländer vor der Payerhütte am Ortler, der seiner turnerischen Leistungsfähigkeit im nicht mehr jugendlichen Alter entsprach.

In der Nachfolge von Naldo haben im weiteren Verlauf Max und Marlene Furtwängler für die nunmehr 30 weiteren Jahre die Vorbereitungen und Durchführungen dieser mittlerweile anspruchsvollen Bergfahrten mit einem selbstlosen Engagement übernommen. Schon im Vorfeld der Tourenwahl wurden weder Kosten noch Zeitaufwand gescheut, vor Ort zu fahren, um die Übernachtungs- und Tourenmöglichkeiten selbst in Augenschein zu nehmen. So waren Überraschungen oder Improvisierungen von vornherein ausgeschlossen. Sie haben es auch immer verstanden, dem Leistungsanspruch der Teilnehmer Rechnung zu tragen. Eventuelle Überforderungen wurden iederzeit toleriert.

Da sich in den letzten Jahren das Durchschnittsalter der Gruppe immer mehr nach oben verschoben hat, war es erforderlich, mehr und mehr die Berge nach unten zu drücken. Mühsam erklommene Berghütten mit Matratzenlager haben sich längst in gut geführte Hotels vertauscht. Aufstiegshilfen wie Bergbahnen waren ebenso willkommener Ausgangspunkt der Bergtouren. Im Vordergrund aber standen jedoch die gemeinsamen Erlebnisse, der immer noch anspruchsvollen Bergwanderungen der mittleren Alpengipfel.

Dass diese Ausfahrten gut organisiert und ohne Zwischenfälle gelaufen sind, ist nicht zuletzt der umsichtigen Führung zu verdanken. Dem Wunsch von Max und Marlene, nach 30 Jahren dieses traditionell gewordene Tourenprogramm im SC Kandel zu verabschieden, wurde mit einem großen Dank und einem besonderen Geschenk respektvoll gewürdigt.

Das Erlebte bleibt in bester Erinnerung.

Paul Ganter

1993 Linthal, Tödi abgebrochen

1994 Entreves, Dom de Rochefort, Tour Ronde

1995 Kandersteg, Blümlisalphorn, Gersterntal, Öchinensee

1996 Brand, Höhenwanderung

1997 Lenk, Rohrbachstein, Wildhorn

1998 Guarda, Höhenwanderung

1999 Mandarfen/Piztal, Hohe Geige, Braunschweiger Hütte, Taschachhütte

2000 Pontresina, Piz Languard, Fuorcia Surley, Piz Palü

2001 Leutasch, Hohe Munde, ausgefallen wegen viel Neuschnee

2002 Pont/Aostatal, Hütte unter dem Grand Paradiso,
Rif. Vittorio Emanuele,
Pont-Gran Collet

2003 Saas Fee, Allalinhorn, Höhenwege um Saas-Fee

2004 Fulpmes/Stubai, Hoher Burgstall

2005 St. Valentin/Rechen, Zehner-Elfer, Uina-Schlucht

2006 Wildhaus/Toggenburg, Gamsruck, Zwinglipasshütte

2007 Warth, Steffisalp, Sulzbach, Holzgauer Alp

2008 Fiss, Fisser Joch, Oberer Spinnsee, Furglersee

2009 Flims, Cassonsgrat-Segnesböden-Nagens, Bargis-Cassonsgrat

2010 Riezlern, Walmendinger Horn, Kanzelwand, Breitachklamm

2011 Wängle/Tirol, Höhenwanderungen

2012 Lech/Arlberg, Rüfikopfbahn - Stuttgarter Hütte, Freiburger Hütte -Formaletsch, Spullersee - Älple

**2013** Fiss, Fisser Joch, Schönjöchl, Lazid, Furglersee, Frommesalp

 $14 \hspace{1.5cm} 15$ 

#### 60. Sommerbergtour 2013 der Ski-Club Kandel Senioren



Die diesjährige Jubiläums-Sommerbergtour führte uns zum 1436 m hoch gelegenen Fiss, dem sonnigsten Hochplateau Tirols.

Am Mi. 4.9. war Abfahrt und der Bus brachte uns bei bester Stimmung zu unserem Ferienziel, wo wir im 4-Sterne-Hotel Chesa Monte die großzügigen Zimmer bezogen und 4 Tage mit sehr gutem Essen, einem Super-Wellness-Bereich und einem sehr freundlichen Personal verwöhnt wurden.

Vier sonnige Tage lagen vor uns und so ging es noch am gleichen Tag mit der Seilbahn zum Fisser Joch (2436 m). Bei einer kurzen Eingehtour zum Schönjöchl (2494 m) erklärte Paul Ganter die vor uns liegenden Gipfel, die vor Jahren schon von der Bergsteigergruppe des SCK bei ihren Sommerbergtouren bestiegen wurden. Man sah die Watzespitze, Wildspitze, Weißkugel, Königsspitze, den Ortler und in der Bernina Gruppe den Piz Palü. Desweiteren hatten wir beste Sicht zur Zugspitze und zum Wetterstein.

Am Donnerstag hatten wir mit Christoph einen hoteleigenen Bergführer. Mit der Gondel ging es zur Möseralm (1812 m). Von dort führte eine ca. 4-stündige Wanderung auf dem Fisser Höhenweg mit herrlichen Ausblicken zum Lazid, Bezid und ins Kaunertal zur Frommesalp mit Einkehr, anschließend zurück nach Fiss. Christoph erklärte uns mit seinen sehr guten Kenntnissen die herrliche Fauna und Flora und somit ging ein schöner Wandertag zu Ende.

Am Freitag, wieder mit Christoph, ging es mit Seilbahnen über die Möseralm zur Bergstation Lazid (2436 m). Eine ca. 4½-stündige Wanderung brachte uns über Scheid (2429 m) dem Murmeltiersteig entlang zum Furglersee (2458 m). Nach Mittagsrast in dieser herrlichen Bergwelt ging es über den Blumensteig zur Schalber Alm und ab Mittelstation Lazid nach Serfaus und von dort mit dem "Sunliner" und kurzer Wanderung zur Möseralm wieder zurück nach Fiss. Nach einem hervorragenden Abendessen saßen alle Teilnehmer gemütlich beisammen und Ehrenvorsitzender Paul Ganter ließ anlässlich der





60. Tour Revue passieren und zählte die Berge auf, die in diesen Jahren bestiegen wurden. August Wintermantel erhielt für 58 Teilnahmen ein Weinpräsent überreicht.

Höhepunkt seiner Ausführungen war der Dank an Max und Marlene Furtwängler für die immense Arbeit, die sie ununterbrochen 30 Jahre lang mit der Organisation der Sommerbergtouren und der Winterskiausfahrten geleistet haben. Sie haben in all diesen Jahren keine Mühen und Aufwendungen gescheut, so dass man heute gerne an die Ausfahrten zurückdenkt.

Mit einem herzlichen Dankeschön überreichte Paul an Marlene und Max ein Geschenk aller Anwesenden. Diesem Dank schlossen sich Helga, Susi und Ingrid mit einem lustigen Vers und ebenfalls einem Geschenk an.

Sichtlich gerührt nahm Max die Geschenke an, bedankte sich dabei auch bei seiner Marlene und Paul für die stete Unterstützung. Zum Abschluss dieses schönen Abends gab er noch einige schöne Begebenheiten und Anekdoten im Rückblick auf all die Jahre zum Besten.

Am letzten Tage fuhren wir mit der Gondel zur Möseralm. Von dort durchwanderten wir den geologischen Pfad "Fisser Gonde", der durch einen prähistorischen Felssturz entstanden ist. Es handelt sich um einen Lehrpfad der seinesgleichen sucht. Alle waren begeistert von der Vielfalt, die man besichtigen konnte.

Die Überraschung vor der Heimfahrt ist natürlich wieder Max und Marlene gelungen. Wir wurden am Wolfssee von unserem Hotelchef, der eine schöne Tafel in Gottes freier Natur errichtet hatte, begrüßt, und zum Abschluss nochmals kulinarisch verwöhnt.

Dies war nur durch einen Zuschuss anlässlich der 60. Ausfahrt vom Ski-Club Kandel möglich, wofür wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Nach diesen schönen und erlebnisreichen Tagen brachte uns der Bus bei herrlichem Sonnenschein am späten Samstagabend wieder wohlbehalten nach Hause.

Richard Ruppenthal



## frank naumaus tattung

- Bodenbeläge Dekorationen Polsterei
- Sonnenschutz Fertigparkett Gardinen

Gottlieb-Daimler-Straße 13 Tel. 07666/5265 Fax 07666/99398 79211 Denzlingen www.raumausstattung-frank.de info@raumausstattung-frank.de







Hauptstraße. 78/1 79312 Emmendingen Tel 07641- 572291 Fax 07641-572343

Email: info@oeschger-gmbh.de

#### **Extremskifahren als Beruf und Hobby**



### Die Multivisionsshow "Powderdays" mit Flory Kern

Dank den Sponsoren "Badische Zeitung", "Volksbank Breisgau Nord" und "Sporthaus Armin" konnte der SC Kandel am 11. Juni zu der Multivisionsshow "Powderdays" von Extremskifahrer Flory Kern einladen. Claus Kratzner und Gerold Scherer begrüßten alle Skibegeisterten im vollbesetzten Foyer der Stadthalle Waldkirch und stellten den Schwarzwälder Referenten vor.

"Powderdays" bedeutet übersetzt Pulverschneetage und ist laut Flory Kern das Beste, was ein Skifahrerherz erleben kann. Seit über 25 Jahren ist er mit den Skiern auf dem gesamten Erdball unterwegs. Nach heimischen Slalomwettbewerben entdeckte er in Neuseeland seine Liebe zum Buckelpistenfahren, womit er es bis in den Weltcup brachte. Später ging er

seinem Freiheitsdrang nach und befuhr eine Vielzahl von Nord-wänden mit Skiern. Aber für Flory muss es nicht immer noch steiler sein: Er legt viel mehr Wert auf Spirit und Stil und fährt interessante Linien in hohen Geschwindigkeiten bergab.

In seiner Diashow zeigt er uns spektakuläre Fotoaufnahmen der schönsten Skigebiete, die er kennengelernt hat. Von den klassischen Alpen nach Hokkaido (Japan), den Himalaya, den Kaukasus bis zu den südamerikanischen Anden ist der Sportler immer unterwegs, um neue Berglandschaften, Abfahrten und Abenteuer zu entdecken. Die Besucher sahen unbeschreibliche Landschaften mit Einblick in Land und Leute: So ist das "Panoramafenster" im 2. Stock schon mal von Neuschnee zugedeckt oder ein Senior ist mit dem "Skilator" statt Rollator unterwegs.

Spätestens die Videoeinstellungen ließen die Anwesenden erahnen, wie aufregend solch ein Leben in der Natur sein kann. Die senkrechten Abfahrten im fast 90° Winkel macht Kern nahezu möglich – die Zuschauer in den Sitzen fanden hier schon angesichts der Bilder keinen Halt mehr.

Wen hier richtig die Abenteuerlust gepackt hat, konnte während der Pause bei Getränken

über die eine oder andere Anekdote fachsimpeln oder neue und alte Ausrüstung begutachten. Flory Kern stand für Fragen bereit und bietet auch regelmäßig Reisen zu den verschiedensten Orten der Welt an.

Nun hoffen sicher einige von uns, dass das Sommerfenster nur kurz ist und wir auf dem Kandel bald wieder einen "Powderday" geniessen.

Dr. Ralf Riedel



Badische Zeitung

#### Bericht der DSV Skischule, Winter 2012/2013



Wieder liegt ein ereignisreicher Skischulwinter hinter uns. Nach einer zweitägigen Einweisung Anfang Dezember im Pitztal, mit erneut äußerst lehrreichen Erfahrungen, die uns in diesem Jahr von unseren eigenen, neu fort- und weitergebildeten Kollegen vermittelt wurden, starteten wir motiviert wie jedes Jahr in die neue Skikurssaison.

Die Vorbereitungen liefen dieses Jahr allerdings nicht ganz so rund. Aufgrund diverser ausbildungsbedingter und gesundheitlicher Ausfälle standen uns einige Ski- bzw. Snowboardlehrer, auf die wir eigentlich nicht verzichten können, in diesem Jahr nicht zur Verfügung. Ersatz konnte nur bedingt gefunden werden. Und so mussten wir bereits nach dem Brettle-Markt viele Kurse vorzeitig schließen. Diese Tatsache brachte uns einigen Unmut ein und trieb uns diverse Schweißtropfen auf die Stirn,



da einige potenzielle Kursteilnehmer, teilweise auch langjährige Vereinsmitglieder abgewiesen werden mussten.

Schon vorweg, wir haben uns diesbezüglich viele Gedanken gemacht und eine hoffentlich zufriedenstellende Lösung gefunden. Aber dazu möchten wir an späterer Stelle noch einmal zurückkommen. Jetzt erst mal zurück zum vergangenen Winter:

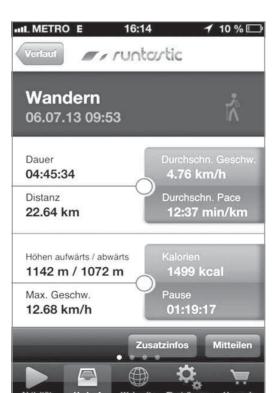
Die Kurse konnten alle, bis auf zwei Tage an denen wir ausweichen mussten, auf dem Kandel stattfinden. Das Wetter und die Schneebedingungen waren teilweise eher grenzwertig. Aber die Voraussagen trafen so gut zu, dass wir an strittigen Tagen doch die richtige Entscheidung trafen und zum Beispiel den Weihnachtskurs starteten, obwohl eigentlich kaum Schnee vorhanden war. In der Nacht zu Tag 2 gab es die erlösende deckende Schneeschicht und alle Teilnehmer konnten diesbezüglich zufrieden gestellt werden. Mit knapp 400 Skiund Snowboardschülern waren alle Kurse restlos ausgebucht.

Unser Abschlusswochenende fand dieses Jahr am ersten Märzwochenende, passend zur Personalsituation des Winters im kleinen Kreis statt. Timo und Nici organisierten uns ein tolles Wochenende in Gstaad. Bei schönstem Wetter und für diese Zeit noch recht guten Pistenverhältnissen, verbrachten wir bei hervorragender Laune zwei Tage bestens verpflegt im Berghaus Horneggli, das mitten auf der Piste liegt.

Es gibt eine Zeit im Jahr, die geht etwa von Anfang April bis Ende August, da fallen wir



vom Orga-Team jedes Jahr in ein regelrechtes Sommerloch. NICHTS zu tun, das kann es ja wohl nicht sein, dachten wir uns und organisierten postwendend ein Sommerevent. Fangen wir doch mal klein an und versuchen uns an einer ganz gemütlichen Wanderung. Eingeladen wurden alle Ski- und Snowboardlehrer, Assistenten, sowie die Trainer des SC Kandel zum Wandern, die Familien und Partner zum Grillen am geplanten Ziel, dem Steinmattensee in Oberwinden.



Sportlich und hoch motiviert wie wir natürlich alle sind, starteten wir am 6. Juli um 9:30 am Waldkircher Bahnhof. Vorbei am Tannenweg, über den Altersbach, Siensbacher Dobel, oberhalb Gutach bis nach Bleibach führte uns die erste Etappe zu Hannes in die Gartenlaube, wo wir nach einer kleinen Pause und einer Getränkerunde (dem Spender sei ein Trullala!) extremst motiviert den Aufstieg zum Hörnleberg in Angriff nahmen.

Am Steinmattensee erwarteten uns unsere Lieben mit allen Köstlichkeiten, die man nach so einer Tour braucht.

Und wie es auch beim Fußball so schön heißt "Nach dem Spiel ist vor dem Spiel!", so befinden wir uns auch jetzt bereits mitten in den Vorbereitungen auf die neue Skischulsaison. In diesem Winter wird es, wie weiter oben bereits kurz erwähnt, eine kleine, wenn auch für unsere Vereinsmitglieder entscheidende Neuerung bezüglich der Anmeldemodalitäten geben: Um unseren Vereinsmitgliedern künftig einen Kursplatz zusichern zu können, bieten wir ab diesem Jahr an, exklusiv seit dem 15. Oktober 2013 Kursanmeldungen per Email an skischule@sckandel.de entgegenzunehmen. Diese Möglichkeit besteht ausschließlich für SC-Kandel-Mitglieder. Der Kursteilnehmer muss in der Mitgliederliste geführt sein. Allen anderen Interessenten steht auch dieses Jahr der Brettle-Markt als erste Anmeldemöglichkeit zur Verfügung. Wir freuen uns auf euch und einen hoffentlich schneereichen Winter 2013/2014.

Euer Organisations-Team der DSV-Skischule





#### DAS ERLEBNIS GANTER

Faszinierende Raumkonzepte perfekt realisiert. Dafür steht GANTER.

Mit unserem Team verwirklichen wir weltweit ästhetische Verkaufsräume, beeindruckende Arbeitswelten und durchgängige Marken-Inszenierungen. Renommierte Kunden vertrauen uns, denn sie wissen: Wir behalten immer das Ganze im Blick, ohne die wichtigen Details aus den Augen zu lassen. So sind wir.

ADIDAS. BETTY BARCLAY. BURBERRY. DE BEERS. FENDI. GEORG JENSEN. HUGO BOSS. LOUIS VUITTON. MODEHAUS KAISER. MONTBLANC. NIKE. PORSCHE DESIGN. PRADA. S.OLIVER. SPORT BOHNY. TIFFANY. TOM FORD. VERTU. VICTORIA'S SECRET. ZARA.

Informationen und aktuelle Stellenangebote unter www.ganterinterior.com



#### **Alpiner Bericht**

Nicht zuletzt durch die guten Trainingsvoraussetzungen an unserem Hausberg stellen wir innerhalb des Skibezirks 2, aber auch im gesamten Skiverband Schwarzwald, eine hinsichtlich Anzahl und sportlichem Erfolg beachtliche Mannschaft. Das Hauptaugenmerk des Trainingsgeschäfts gilt dabei traditionell den jüngeren Jahrgängen. Die älteren und leistungsstärkeren Athleten trainieren im Bezirk und Verband und aufgrund der zentraleren Lage meist auf den durch Kunstschnee abgesicherten Pisten im Feldberggebiet.

So konnten wir sogar schon vor Weihnachten ein paar ordentliche Trainingseinheiten zur Vorbereitung auf die Rennsaison auf unserem Hausberg absolvieren. Michael Müller, Hanne Roth sowie das Trainerteam der Skisportschule (Jana Hacker, Jonas Roll, Philipp Vetter, Matthias Holder, Moriz Müller) haben die Kids wieder ein gutes Stück nach vorne gebracht.

Nach wie vor ist unser erfolgreichstes Vereinsmitglied Paul Sauter im C-Kader der deutschen Nationalmannschaft. Alex Vetter hat auf internationalen Rennen auf FIS Ebene hervorragende Erfolge eingefahren. Über die beiden gibt es in diesem Heft einiges zu lesen.

Auf Verbandsebene haben im Verbandsschülerkader Kay Hacker (JG 1999) und Luis Scherer (JG 2001) im SVS Stützpunktkader den Verein sehr erfolgreich vertreten. Luis erreichte die Qualifikation für das Bundesfinale in der U12 in Spitzingsee, wo er sich sehr beachtlich unter starker bayrischer Konkurrenz mit einem 9. und 27. Platz geschlagen hatte.

Im SVS und auf Bezirksebene haben unsere meist im Schüleralter befindlichen Athleten über 34 Podestplätze herausgefahren, davon 11 mal Platz 1. Benno Finner, JG 2002, Tom Glaser, JG 2002 und Dennis Dittrich, JG 1999 waren als Kandidaten im Skibezirk gelistet. Fester Bestandteil der Bezirksschülermannschaft waren Constantin Tausendpfund, Philipp Streich und Sophia Rombach. Freuen darf sich Moritz Streich, JG 2003, der aufgrund seiner guten Leistungen in der kommenden Saison in der Bezirksschülermannschaft trainiert.

Sehr erfreulich waren die Vereinsmeisterschaften 2013. Hier haben sich viele sehr junge Rennläufer und deren Familien gezeigt und uns dadurch begründet Hoffnung gegeben, dass der alpine Rennsport im Verein weiter Zukunft hat.

Der Familienaspekt ist uns im Verein wichtig, darum haben wir dieses Jahr zum ersten Mal auch für die Gewinner der Familienwertung einen Wanderpokal bereitgestellt. Motivation für die ganze Familie also, die Möglichkeiten am Kandel zu nutzen.

Michael Hacker



#### Ski in Namibia – ein Skiabenteuer der anderen Art

Wir wollten als Familie einen ganz besonderen Sommerurlaub machen. In die Welt sollte es gehen. Ein fremdes Land sollte es sein. Schließlich stand der Entschluss fest. Wir fliegen nach Afrika. Dem Kontinent auf dem die Menschheit entstand und der uns Europäern doch so fremd ist. Wir fliegen nach Namibia.

So freuten wir uns auf Flüsse mit ihren Deltas genauso, wie auf die wohl älteste Wüste der Welt. Wir waren auf Trockenheit, Staub und endlose Weite eingestellt. Aber mit einem Skiausflug hatte keiner gerechnet. Als wir nämlich in Swakopmund ankamen hatte Sven (unser Reiseführer) eine schräge Idee. "Ihr habt doch bei Euch Berge? Da könnt Ihr doch sicher Skifahren? Wollt Ihr mal in der Wüste Skifahren?" - Das war ja mal eine Idee!!!

Wir erfuhren, dass Hendrik Mey, ein ehemaliger Skileistungssportler, ganz in der Nähe seinen Skiverleih hatte. Er bietet dort seit Jahren Skiabfahrten an. Henrik ist ein absolut begeisterter Skifahrer. Er hält nicht nur den Weltrekord im Sanddünenspeedabfahren. Er hat auch schon die Wüste Namib auf Langlaufski durchquert und verschiedenes anderes mehr.



Für uns gab es einen Skitag von den höchsten Sanddünen der Welt, herrlich und aufregend. Allerdings gibt es dort natürlich keine Lifte. Wer also den Weg nach oben scheut, für den kommt der nach unten auch nicht in Betracht. Wer den Weg nach oben aber auf sich nimmt, der wird über alle Maßen belohnt! Nicht nur die grandiose Aussicht über die klaren und wiederkehrenden Formen der Wüstenberge, nein auch das kleine Gipfelerlebnis, wenn der Weg auf den Grat der Sanddüne einschwenkt, waren fantastisch.



Der Kamm mit seiner Kante ist vom Wind messerscharf ausgeblasen und in perfekt geschwungener Regelmäßigkeit geformt. Die Sandkörnchen glitzern wie Schneekristalle, nur eben braun. Das aber mit so vielen Schattierungen und Nuancen, wie man es sich nicht vorstellen kann. Unsere Welt hält eben immer wieder die großartigsten Überraschungen und wenn man möchte Wunder oder zumindest Wunderbares bereit.

Doch jetzt kam für uns die Auflösung der großen Frage des Tages. Wie ist der Schnee, wie ist der Sand? Geht das überhaupt oder war das alles nur ein Flop.

Und das war dann wirklich erstaunlich. Eine solche Düne kann man abfahren wie Firnschnee. Der Sand stoppt zwar etwas mehr aber nach ein paar Schwüngen hat man das Gefühl heraus. Der Rest war dann nur noch Spaß. Schwünge fahren und kleine Sprünge an der Kante. Wie im Winter nur eben nicht im Winter. Wie im Schnee aber eben nicht im Schnee, sondern im Sand.

So ging es den Nachmittag etliche Male den Berg hoch und wieder runter. Ich gebe zu, am Ende des Tages waren wir leidlich abgekämpft und erschöpft. Aber das war es Wert!

Skifahren in der Wüste gehört sicher zu den Dingen im Leben, die man nicht unbedingt gemacht haben muss. Hat man es aber getan, so bleibt es unvergessen. Vielen Dank also an Hendrik Mey, der uns dieses Erlebnis ermöglicht hatte und vielen Dank an unseren Guide Sven, ohne den wir nie von dieser verrückten Idee erfahren hätten.

Familie Menner

#### Wurst und Wurst ist zweierlei, wer unsere ißt, der bleibt dabei!





Erleben Sie Holz -

in seiner ganzen Vielfalt!



Innenausbau · Fensterbau · Zimmerei · Reparaturen

Merlinstraße 34 ■ 79183 Waldkirch ■ Tel.: 07681/477838-0 ■ Fax: 07681/477838-8 buero@schreinerei-bayer-waldkirch.de www.schreinerei-bayer-waldkirch.de

#### **Autohaus Fackler**

E-Mail: AutohausFackler@t-online.de

#### **Autovermietung**

Inhaber F. Fackler

Freiburgerstraße 27b 79183 Waldkirch

Telefon: +49 (0) 7681-7224 Telefax: +49 (0) 7681-25686



## Für Ihre Pin-Wand

#### Ansprechpartner des Ski-Club Kandel

1. Vorstand: Claus Kratzner Tel.: 0 76 81/2 34 48

Sportwart alpin: Michael Hacker

Tel.: 0 76 81/2 38 24

Jugendwart: Michael Streich Tel.: 0 76 41/57 18 84

Skitouren: Gerold Scherer Tel.: 0 76 81/2 40 57

Skischule: Hotline

Tel.: 0 15 77/2 43 42 76

#### Post-/Geschäftsadresse

Postfach 114, 79175 Waldkirch Internet: www.sckandel.de Email: info@sckandel.de

#### Bankverbindung

Volksbank Breisgau Nord e.G. IBAN DE82 6809 2000 0000 1058 05 BIC GENODE61EMM

#### Kandel-Lift-Informationen

Tel.: 0 76 81/2 20 99 Internet: www.kandellifte.de

#### Bergwacht

Tel.: 0 76 81/92 54

#### Umzug/Änderungen

Hat sich Eure Bankverbindung geändert oder seid Ihr umgezogen? Bitte meldet uns jede Änderung per Email an mitgliederverwaltung@sckandel.de. Danke!

#### Jahresprogramm 2013/2014

#### November 2013

03.11.	Herbstwanderung
16.11.	Brettle-Markt am GSG
17.11.	Herbstwanderung
22.11.	Jahreshauptversammlung
23.11.	Nordhangmähen
29 11	Skitouren Stammtisch

#### Dezember 2013

13.12. Nikolausfeier der Jugend21./22.12. SVS-Eröffnungsrennen Kat. III

#### Januar 2014

1113.01.	Baden-Württembergische
	Schülermeisterschaften
11.01.	Tagesskitour
18./19.01.	VR Talentiade
18./19.01.	Sponsor Cross (U12)
18./19.01.	SVS-Kat. III
25.01.	Inferno-Rennen
25./26.01.	DJO Global CUP (SC Kandel)
	Bezirkstestrennen
26.01.	Ausbildungstag Tourengruppe

#### Februar 2014

01./02.02.	Leki-Pokal Ba-Wü
01./02.02.	Sponsor Cross (U12)
08.02.	Tagesskitour
08./09.02.	VR Talentiade
09.02.	Vereinsmeisterschaften
	SC Kandel
15./16.02.	Scott-Cup Ba-Wü
15./16.02.	Sponsor Cross (U12)
22.02.	Bezirkstestrennen
23.02.	Bezirkstestrennen (SC Offenburg)

#### Jahresprogramm 2013/2014

#### März 2014

08./09.03. 09.03.	Zweitagesskitour Bezirkstestrennen (SZ Elzach)
15./16.03	BGV-Schwarzwaldmeister- schaften
1416.03	Finale Sponsor Cross (U12)
22./23.03.	VR Talentiade
23.03.	Ausweichtermin Vereinsmeister-
	schaften SC Kandel
29./30.03	Bezirksmeisterschaften
	(SZ Lahr)

#### **April 2014**

Dreitagesskitour SVS-Abschlußrennen Kat. III
Mai 2014

03.05.	Winterabschlussfeier
	(Festhalle Siensbach)
27.05.	Vortragsveranstaltung
	Dr. Hans-Georg Aschenbach,
	Olympiasieger und
	Weltmeister im Skispringen

#### September 2014

Herbstwanderungen (Termine folgen)

#### Oktober 2014

11.10.	Kandel Bike-Cup
2631.10.	Jugend-Skiausfahrt Sölden
	Herbstwanderungen
	(Termine folgen)

Termine unverbindlich, bitte Infos in der Presse und auf unserer Webseite beachten!

#### Konditionstraining in der Halle

Kinder: Dienstag, 17.30-18.30 Uhr Jugendliche: Dienstag, 18.30-19.30 Uhr Erwachsene: Dienstag, 19.30-21.00 Uhr "Fit ab 50": Mittwoch, 19.15-20.15 Uhr

Im Sommer finden Konditionstraining für Kinder und Jugendliche im Freien sowie ein Lauftreff für Erwachsene statt.

#### Inliner-Training

Termine werden im Konditionstraining bekanntgegeben.

#### Training alpin

Je nach Schneelage und Trainingsplan.

#### Nordic Walking

In den Sommermonaten, mittwochs 18.30 Uhr, Treffpunkt Stadthalle Waldkirch

#### Mountainbike-Jugendtraining

Von Mai-September, donnerstags 18 Uhr, Treffpunkt Stadion

#### Wichtige Email-Adressen

Vorstand@sckandel.de Skischule@sckandel.de Skisportschule@sckandel.de Mitgliederverwaltung@sckandel.de Telemark@sckandel.de

#### Interessante Internetseiten

www.svs-alpin.de www.skiverband-schwarzwald.de www.fis-ski.com www.raceengine.de www.ski-online.de



"Die Ausbildung bei Faller hat mir so viel Spaß gemacht, dass ich jetzt selbst Ausbilder bin."

Heiko Schwendemann, Lagerlogistik

#### Karrierestart bei Faller



- Packmitteltechnologe/in
- Medientechnologe/in Druck
- Industriekaufmann-/frau
- Mediengestalter/in
- Maschinen- und Anlagenführer/in
- Fachkraft für Metalltechnik

- Elektroniker/in
- Fachlagerist/in
- Fachkraft für Lagerlogistik

DH-Studium:

- Papiertechnik (B.Eng.)
- BWL-Industrie (B.A.)

Unsere Auszubildenden können am Besten sagen, warum ihr Beruf toll ist. Und warum die Ausbildung bei Faller sich lohnt. Wir freuen uns auf Azubis, die bei uns in ihr Berufsleben starten wollen.

Bei uns lernen Sie, wie man mit High-Tech-Maschinen arbeitet und was alles dazugehört, damit unsere Kunden perfekte Pharma-Verpackungen bekommen! Und das alles in einem freundlichen Betriebsklima. Mit Zukunft.

August Faller ist einer der führenden Pharmapackaging-Spezialisten in Europa. An vier deutschen Standorten und in Dänemark produzieren unsere rund 950 Mitarbeiter bedruckte Faltschachteln, Packungsbeilagen, Haftetiketten sowie Kombiprodukte und bieten umfangreiche Verpackungs- und Beratungsdienstleistungen.

#### August Faller KG

Hauptverwaltung Freiburger Straße 25 79183 Waldkirch Fon +49 7681 405-0

E-Mail: ausbildung@august-faller.de

www.august-faller.de



#### 5. DJO Global Cup wurde als Schwarzwaldmeisterschaft ausgetragen



Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr wurden auch in 2013 die Schwarzwaldmeistertitel für Schüler, Jugend und Aktive an einem gemeinsamen Wochenende ausgefahren. Die Organisation der "BGV Schwarzwaldmeisterschaften um den DJO Global Cup" lief wie am Schnürchen: Das 60 Mann starke Helferteam der beiden Ski-Clubs Kandel und Emmendingen sorgte am Stübenwasen in Todtnauberg mit unermüdlicher Pistenarbeit und organisatorischem Geschick dafür, dass an beiden Tagen rund 175 Läufer faire Bedingungen vorfanden. Viel Lob gab es für diese überaus professionelle Arbeit von SVS-Sportwart Detlef Rotkamm und SVS-Vizepräsident Alpin Hubert Baur. Dank des großen Einsatzes von Jugendwart Michael Streich spendeten viele Firmen aus der Region attraktive Sachpreise, die zur Meisterehrung unter den Teilnehmern noch verlost werden konnten.

Sportlich boten beide Tage tolle Wettbewerbe bei anspruchsvollen Wetterbedingungen: Erfolgreichster Rennläufer war Sion Demattio (SC Neustadt), der die Schülertitel im Slalom und Riesenslalom gewann. Ellena Ortholf (SV Schauinsland) wurde Schülermeisterin im Riesenslalom, Olivia Aliprandi (SC Schönwald) im Slalom, Kay Hacker (SC Kandel) wurde ausgezeichnete Dritte. Der Freiburger Uli Kauz, der für den SC Emmendingen startet, konnte seinen Riesenslalom Meistertitel (Jugend und Herren) verteidigen, bei der weiblichen Jugend war Miriam Dold (SC Schönwald) im Riesenslalom die Schnellste vor Damaris Vetter vom SC Kandel. Aus Bahlingen kommt der neue Schwarzwaldmeister im Slalom, Michael Zipperle (WSG Feldberg). Bei der weiblichen Jugend fuhr Nadine Schneider vom SC Neuenweg zum Slalomtitel (ebenfalls Jugend und gesamt). Bei den Damen und Herren außerhalb der Jugendklasse war das

Starterfeld überschaubar: In beiden Disziplinen war hier der Rheinfelder Axel Hirtle siegreich, Sarah Dielenschneider (SC Offenburg) gewann im Riesenslalom, Rebekka Fischer (SC Seebach) im Slalom.

Am Samstag hatte Schüler-Landestrainer Klaus Ammon einen Riesenslalom ausgeflaggt, der schon alleine durch die Länge von rund tausend Metern eine Herausforderung darstellte. Mit Laufbestzeiten in beiden Durchgängen fuhr Ellena Ortholf in 1:56.36 souverän zum Titel und hatte dabei einen deutlichen Vorsprung vor der Zweitplatzierten Olivia Aliprandi (SC Schönwald) und Maurin Braunwarth (Skiteam Freiburg) auf Platz drei. Titelverteidigerin Chiara Wetzel (SC Wehr) erzielte nach verhaltenem ersten Lauf zwar im zweiten die zweitbeste Zeit, musste sich jedoch mit Rang vier zufrieden geben. Lena Hermann wurde 17., Sophia Rombach 22. (beide SC Kandel). Die junge Chiara Horning (SC Muggenbrunn) siegte in der U 14 vor der Zweitplatzierten Kay Hacker (SC Kandel). Knapper war der Titelkampf bei den Schülern, denn hier lag vor dem zweiten Lauf Sion Demattio mit rund zwei Zehnteln vor Titelvertei-



 $28 \hspace{1cm} 29$ 

diger Tobias Baur (SZ Bernau). Der Neustädter behielt jedoch im Finale die Nerven: Er blieb mit 55:98 als einziger unter der 56 Sekundenmarke und schnappte Baur den Titel mit einer halben Sekunde Vorsprung weg. Urs Rotkamm (SC Waldshut) wurde Dritter, Richard Kauz vom SC Emmendingen belegte Platz vier. Ferdinand Löffler (WSG Feldberg) gewann die Klasse U 14 mit deutlichem Vorsprung. Constantin Tausendpfund wurde 10., Philipp Streich 16., Dennis Dittrich 27. (alle SC Kandel). Im Riesenslalom der Jugend und Aktiven schieden viele Favoritinnen aus: Daniela Maier (SC Urach), Nadine Schneider (SC Neuenweg) und Nadja Dietsche (SC Wieden) bereits im ersten Durchgang, und die im Zwischenklassement komfortabel führende Sabrina Kienzler (SC Urach) im zweiten Lauf. Zum Sieg kam hier Miriam Dold (SC Schönwald) vor Damaris Vetter (SC Kandel) und Sina Armbruster (SC Sasbachwalden). Bei den Männern führte zunächst Fynn Dierckesmann (Skiteam Freiburg) mit fast einer halben Sekunde vor Kauz, doch nachdem Dierckesmann im zweiten Lauf bereits im oberen Streckendrittel die Brille verloren hatte, schied er nach seinem "Teil-Blindflug" am vorletzten Tor aus. So siegte Kauz in der Jugendwertung vor Michael Zipperle (WSG Feldberg) und Joel Pahleteg (SV Kirchzarten). Mit der zweitschnellsten Gesamtzeit gewann Axel Hirtle (SZ Rheinfelden) souverän bei den Herren, Sarah Dielenschneider (SC Offenburg) bei den Damen.

Während der Samstag zwar mit dem ein oder anderen kurzen Regen- oder Schneeschauer den Wettbewerb nur wenig beeinträchtigte, zeigte sich das Wetter am Sonntag von seiner unfreundlichen Seite: Nach gutem Beginn bei leicht gefrorener Piste zog ausgerechnet bei den Starts der U 16 Mädchen zäher Nebel auf. Die teilweise stark beeinträchtigte Sicht trug zu einer hohen Ausfallquote bei:

Bereits im ersten Durchgang des Vielseitigkeitsslaloms, bei dem Schülertrainer Kai Peukert neben Kippstangen auch RS-Tore gesetzt hatte, mussten Braunwarth und Wetzel ihre Titelträume begraben, für Shannon Löffelholz (SC Neustadt) und Ellena Ortholf, nach dem ersten Lauf Dritte bzw. Fünfte kam das Aus im Finallauf. Olivia Aliprandi gewann den Titel mit zwei Laufbestzeiten, es folgten mit Carolin Ruckes (SC Neustadt) und Kay-Theresa Hacker (SC Kandel) zwei Läuferinnen der Klasse U 14.

Den klassischen Slalomlauf der Jugend und Aktiven hatte Jana Pfeffinger gesetzt, und hier schieden erneut einige Titelaspirantinnen aus. Nadine Schneider fuhr mit zwei Laufbestzeiten zum Titel und verwies Ann-Kathrin Wissler (SC Münstertal) und Miriam Dold auf die Plätze zwei und drei. Jana Hacker belegte Rang 7, Philipp Vetter Platz 6. (beide SC Kandel). Bei den Männern ging mit nur 3/100 Vorsprung Michael Zipperle in den zweiten Durchgang. Der Bahlinger behielt die Nerven, baute seinen Vorsprung aus und wurde Schwarzwaldmeister im Slalom vor Uli Kauz und Joel Pahleteg (SV Kirchzarten).

SVS-Sportwart Detlef Rotkamm hob bei der Siegerehrung die guten Leistungen der Sportler an beiden Tagen hervor: "Es waren wirklich keine einfachen Bedingungen. Aber wir sind ja auch schließlich bei einer Meisterschaft!" Er sparte auch nicht mit Lob für die beiden veranstaltenden Vereine: "Einen solchen Wettbewerb auszurichten, bei dem in beiden Disziplinen mehrere Läufe gesetzt werden müssen, ist eine Aufgabe, die sich nicht viele Vereine zutrauen. Absolut meisterschaftswürdig, ja meisterlich!" so meinte er hätten der SC Kandel und der SC Emmendingen dies bewältigt.

Michael Hacker





Baurecht | Architekten- und Ingenieurrecht | Immobilienrecht

Tel.: 07681/49345-11 | post@kanzlei-duscha.de | www.kanzlei-duscha.de

#### Damit Sie nicht gleich aus der Kurve getragen werden, falls etwas passiert!

Als Spezialisten für die **Absicherung** von **Risiken** kümmern wir uns – unabhängig – um die für Sie notwendigen **Versicherungen**, **Altersvorsorgelösungen** und den **Vermögensaufbau**.

Dabei stehen für uns Ihre **langfristigen Ziele** sowie eine **Absicherung** zu den **bestmöglichen Konditionen** im Vordergrund.

- Vorsorgecheck
- Individuelle Versorgungskonzepte
- Versicherungsverträge prüfen und optimieren
- Neutrale **Baufinanzierung** auf Honorarbasis
- Sichere und rentable Geldanlagen
- Individueller Vermögensaufbau

## Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich!



#### Jugendausfahrt nach Sölden



Am Sonntag, den 28.10.2012 war es wieder so weit: Mit dem Bus ging es zu unserer traditionellen Söldentour zum Einfahren für die neue Saison.

Auf dieser Fahrt mussten wir auf das langjährige Orga-Team um Alexander Ahlers, Stefan Hermann und Jonas Zimmermann verzichten, die sich berufs- bzw. familienbedingt neuen Herausforderungen zu stellen hatten. Mit Bea und Michael Hacker bekamen wir aber kurzfristig einen tollen Ersatz.

Wie jedes Jahr hatte auch dieses Jahr eine Mischung aus Erfahrenen und Sölden-Neulingen, aus Renn- und eher freizeitorientierten SkifahrerInnen und Snowboardern Quartier in unserer bekannten Pension "Zur alten Mühle" bezogen, während sich einige Eltern zufällig in den umliegenden Nachbarhotels wiederfanden. Dabei ist es immer wieder schön zu beobachten, wie selbständig die "Kleinen" den Alltag "wuppen" können. Und wenn mal die Skier im Tal vergessen werden, dann ist es ja auch

nicht schlecht, jemanden beauftragen zu können... Zu den festen Ritualen scheint es für die Neulinge zu gehören, am Reiseanfang der Höhenkrankheit Tribut zahlen zu müssen. Aber auch diese Herausforderung wurde gemeistert. Der Trainingsalltag begann morgens mit einem kurzen Erfrischungslauf, wobei wir dieses Jahr auch im Tal kurzzeitig Schneefall hatten; dies führte bergab zu einigen ungewollten, wenn auch lustigen Trainingsübungen. Nach dem Frühstück wurde die Skiausrüstung im Bus verstaut und ab ging die Fahrt auf den Gletscher.

Oben angekommen wurde gemeinschaftlich der Bus entladen, bevor es dann in den verschiedenen Gruppen ins Training ging. Am Retten-bachferner waren noch die Spuren vom Saisonauftakt des Weltcuprennens vom vergangenen Wochenende zu sehen. Auch blieb das Österreichische Nationalteam noch ein paar Tage länger, um uns einige Autogramme geben zu können.

Michael nutzte die Gondelfahrt zwischen den Läufen, um seinen Schützlingen in Form von Gummibärchen die nächste Abfahrt schmackhaft zu machen, ein echter Geheimtipp. Bea hatte in der Zwischenzeit schon einen Lauf gesteckt, das abgesteckte Revier mussten wir uns aber mit den anderen Trainingsgruppen aus Schweden und Baden-Württemberg teilen. Mittags wurde im Gletscherrestaurant Pause gemacht und die Gutscheine in Pommes, Spaghetti und anderes getauscht. Die Pause tat gut und dass man mittags einige Eltern im Restaurant traf, war nur zu Anfang peinlich.

Bei diesem Saisonauftakt hatten wir dieses Jahr besonderes Glück: Auf Grund des frühen Wintereinbruchs konnten die Liftbetreiber neben dem Gletscherskigebiet auch schon das Winterskigebiet für uns öffnen, so dass wir ein doppelt so großes Skigebiet fahren konnten.

Zum Feierabend trafen die Gruppen sich an unserem Bus wieder, um zusammen wieder einzuladen. Wer noch Zeit hatte, klapperte die Skigeschäfte am Gletscherstadion nach den neuesten Aufklebern und Postern ab. Im Tal angekommen, gab es noch ein lockeres Auslaufen, um auch am nächsten Tag wieder entspannt antreten zu können.

Nach dem Auffrischen ging es zum Abendessen, das nach einem langen Skitag allen besonders gut schmeckte. Auch wenn die Zimmer jeweils einen eigenen Fernseher hatten, so traf man sich doch abends im Zimmer der großen Mädchen. Bewaffnet mit allerlei Elektronik konnte dann wunderbar gechattet werden. In unserem Gemeinschaftsraum spielten wir an zwei Abenden mit richtiger Hardware Bingo und Superbingo mit schönen Preisen. Das Kartenspiel Werwolf war auch ganz gut.

Abschließend möchten wir uns im Namen aller Söldenteilnehmer nochmals recht herzlich bei Bea und Michael Hacker für Ihr Engagement bedanken; ihre eigenen Kinder waren dieses Jahr nicht dabei, umso lauter ist unser Applaus.

Familie Hoes



#### Vereinsmeisterschaften - meisterlich den Winter verabschiedet

Die Athleten und Verantwortlichen des SC Kandel haben mit der Organisation und Teilnahme an den alpinen Schwarzwaldmeisterschaften beachtliches geleistet. Zum Ende der Ski-Saison konnte der Winter mit den Vereinsmeisterschaften am Schwarzmooslift bei unerwartet guten Bedingungen und einer Rekordteilnahme verabschiedet werden. Am kommenden Wochenende sind mit den Finalen auf Bundes- und Verbandsebene die letzten Rennen angesetzt, hier sind ebenfalls Skirennläufer des SC Kandel vertreten. Dann geht es für die meisten Sportler in die wohlverdiente Regenerationsphase.

Obwohl der Schwarzmooshang fürwahr nicht der einfachste Hang im Schwarzwald ist, hatten alle Starter dank der hervorragenden Pistenpräparation der Kandellifte und eines von Philipp Vetter anspruchsvoll gesteckten Slaloms bei den Vereinsmeisterschaften beste Bedingungen, so dass jeder der teilnehmenden Sportler mit dem besten aus zwei Durchgängen gewertet werden konnte. Insgesamt waren 60 Vereinsmitglieder im Alter von 4 bis 60 Jahren am Start. Große Freude bereitete den Verantwortlichen die gro-Be Zahl junger Rennläufer und die Teilnahme vieler Familien, so dass eine spannende Familienwertung mit den drei schnellsten je Familie aus insgesamt 9 Familien durchgeführt werden konnte. Die Vereinsmeister wurden im Rahmen des "Einkehrschwungs", der traditionellen Saisonabschlussfeier, am 20.04.2013 geehrt.

Für alle Teilnehmer und deren Familien fand unmittelbar im Anschluss an das Rennen in gemütlichem Rahmen im Gasthaus Altersbach eine Siegerehrung mit tollen Preisen statt. Aufund Abbau, Durchführung und Verpflegung am Hang wurden von allen Vereinsmitgliedern geleistet. Dieses etwas geänderte Konzept sorgt schlussendlich abteilungsübergreifend für ein wohltuendes Gemeinschaftsgefühl.

Die einzelnen Ergebnisse und Wertungen stehen zum Download auf der Internetseite des SC Kandel bereit. Vereinsmeister 2013 wurden bei den Damen Jana Hacker, gefolgt von Damaris Vetter und Kay Hacker. Bei den Herren siegte Philipp Vetter vor Michael Müller, der wenn auch knapp, sich vor den Sohn Moriz auf den zweiten Platz fahren konnte. Den Familien Wanderpokal darf sich für ein Jahr die Familie Hacker (Jana, Kay und Bea) ins Wohnzimmer stellen. Den zweiten Platz der Familienwertung belegte Familie Vetter (Philipp, Damaris und Martin), gefolgt von Familie Rombach (Sophia, Andreas und Anna-Maria).

Diese Veranstaltung und etliche schöne Skitage am Kandel haben gezeigt, dass sich die Mühen und die Kosten zum Erhalt des Schwarzmoosliftes gelohnt haben.

Michael Hacker



#### SC Kandeljugend zu Besuch in der Kletterhalle

Das abwechslungsreiche Jugendtraining des Ski-Club Kandel führte die vier Trainingsgruppen in das imPulsiv-Sportcenter nach Emmendingen. 21 Kinder im Alter von 5-16 Jahren trainierten zwei Stunden in der Kletterhalle unter Aufsicht des staatlich geprüften Ski- und Bergführers Gerold Scherer und 7 Betreuern koordinative Bewegungsmuster und hatten viel Spass dabei. Klettern ist eine sinnvolle Ergänzung zum Skifahren, weil es das Selbstvertrauen sowie die Konzentration und die Aufmerksamkeit stärkt.





#### **Unser Jugendtraining**

Den Kindern und Jugendlichen die Freude am Sport, insbesondere dem Wintersport, zu vermitteln verstehen wir in der Jugendarbeit als eine unserer Hauptaufgaben. Wir machen uns im Team regelmäßig Gedanken, wie wir das Trainingsprogramm interessant und abwechslungsreich gestalten können. Aktuell trainieren dienstags Kinder und Jugendliche im Alter von 5-17 Jahren in vier Gruppen. In diesem Jahr sind viele junge Kinder dazu gestoßen, welche uns große Freude bereiten, die Trainer aber auch ziemlich auf Trab halten. Neben dem Dienstagstraining in der Stadthalle oder im Stadion bieten wir verschiedene Aktionen an. Die Mountainbike-Trainingsgruppe, Besuche in der

Kletterhalle und im Schwimmbad, Inliner fahren sowie das Schanzenspringen oder das Wasserskifahren sind feste Bestandteile unseres Angebots. Dass dies alles möglich ist, ist hauptsächlich dem großen Engagement unserer jugendlichen Trainer zu verdanken. Sie zeichnen sich durch ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Ideenreichtum sowie Selbstbewusstsein aus und sind damit eine wertvolle Stütze in der Jugendarbeit.

Herzlichen Dank für Euer tolles Engagement, es macht Spaß mit Euch zusammen zu arbeiten!

Michael Streich



Jana Hacker, Timo Schmidt, Philipp Schemmer, Manuel Ganter, Judith Kramer, Johanna Berghorn, Lena Herrlich, Sarah Duscha

#### Telemarkfest 2013: "Fährst du noch oder knickst du schon?"



... Oder auch alle Jahre wieder 4 Tage Telemark pur – Riezlern bis Mittelberg – 300 und mehr Telemarker im Tal – Kanzelwand, Fellhorn, Ifen, Walmendingerhorn – Telemark Workshops für jede Könnensstufe, jedes Alter, jeden Tag – vom ersten Schritt, über Piste, Gelände, zur Tour und zum Rennlauf. Mit Freunden und Gleichgesinnten bei fast immer tollen Bedingungen mit Neuschnee bis Frühjahrsskilauf, danach ein Abendprogramm zum diesjährigen Motto Schweden und am Samstag die große Party nach der Deutschen Telemark Meisterschaft. Das Telemark Jahresevent Deutschlands in den Allgäuer Alpen, Vorarlberg, Österreich!

Aber vielleicht beginnen wir doch am Anfang. Seit 12 Jahren nun treffen sich Telemarkbegeisterte im Kleinwalsertal zu einem mehrtägigen Event im März. Organisiert von Christian Leicht, DSV Referent Telemark und Nationalteam Chef, und Elmar Müller, einem Kleinwalsertäler Urgestein, hat das Telemarkfest über die Jahre mächtig an Fahrt aufgenommen. Am Mittwochabend Eröffnung im Walserhaus in Hirschegg, Begrüßungstrunk, Eventpaket in Empfang nehmen, Wunschworkshop eintragen und Vorfreude teilen. An den nun folgenden



Tagen trifft man sich morgens an der Kanzelwandbahn, wer Leih- oder Testmaterial benötigt deckt sich morgens hier ein und kann sich nach Lust und Laune einem der begehrten Workshops anschließen. Sie werden von Telemarkausbildern für Einsteiger, für unterschiedliche Könnerstufen auf der Piste und im Gelände, für Freerider mit LVS/ Sonde/ Schaufel, sowie für Rennlauf Interessierte gehalten. Die Telemark-Tourengruppen führen Bergführer. Die Skitage enden doch eigentlich immer mit einem breiten Grinsen im Gesicht beim Après-Ski und einem überraschenden Abendprogramm auf dem Dorfplatz: 2013 köttbullar auf slackline (Auszug der letzten Jahre: waterslide in Hawaii, bullriding im Wilden Westen).

Samstags findet dann die Internationale Deutsche Telemark Meisterschaft in den Klassen Elite, Master, Junioren und Fun statt, hier kann man neben unseren Fahrern der Nationalmannschaft auch selber einmal den "classic sprint" erfahren. Nach Siegerehrung und großer Party mit Liveband weckt der Sonntag mit dem späten Brunch am Berg und schließt das Telemarkfest mit einer letzten gemeinsamen Fahrt – für dieses Jahr ...

Lust auf mehr Bewegungsspielräume? Dann komm mit zum Telemarkfest 2014 vom 12.03.-16.3.2014, Programm, 1-,2-,3- oder 4-Tages Pakete und Bilder unter www.telemarkfest.de, noch mehr Details und Mitfahrgelegenheit am Mittwochabend beim Telemark Flutlicht-Fahren auf dem Kandel oder telemark@sckandel.de

Jörg Wackes



DER SCHREINER IN IHRER NÄHE

## HOLDER Schreinerei & Innenarchitektur

Waldkirch-Batzenhäusle • tel 07681-9223 • www.holder-si.de



Lackschadenfreie Ausbeultechnik • Wasserlacktechnologie, Smart Repair



Waldkirch · Industriestr. 5 Tel. 0 76 81/73 28



#### Eine Saison der Gegensätze



112 Tage ohne zwei Bretter unter den Füßen. Was selbst für uns "normale" Ski-Clubler eine eher lange Zeit ohne Skifahren ist, ist für so passionierte Skifahrer wie unsere zwei Topathleten Alexander Vetter und Paul Sauter eigentlich unvorstellbar. Doch letzterer musste in der vergangenen Saison genau das erleben. Nach einer Knieverletzung zum denkbar ungünstigsten Zeitpunkt, am Ende der Vorbereitung Mitte November, konnte er bis Mitte Februar nicht skifahren. Und auch dann war noch nicht an Rennen fahren zu denken, sodass Paul in der Saison 2012/13 kein einziges Rennen bestreiten konnte.

Auf einen komplett gegensätzlichen Winter kann Alexander Vetter zurückblicken. Erstens blieb er verletzungsfrei und zweitens verbesserte sich seine Trainingssituation erheblich, da er bei einem gastfreundlichen Österreicher aus dem Pitztal unterkam und bei dessen Kader mittrainieren konnte.

Trotz der verbesserten Trainingsbedingungen, startete die Saison, durch das sehr wechselhafte Wetter im Dezember und Januar (17°C an Heiligabend, starke Schneefälle im Januar), nicht gut. Viele Rennen fielen aus oder wurden auf kaum befahrbaren Pisten durchgeführt. Im Februar verbesserte sich die Wetter- und Pistensituation. Alexander konnte jetzt seinen ersten Sieg im Slalom (CIT-FIS) im elsässischen Le Markstein einfahren. Es folgten ein 2. Platz im schweizerischen Splügen und ein 6. Platz in Missen im Allgäu. Beim quasi "Heimrennen" in Bernau (FIS-Rennen) fuhr er auf den 9. Platz.

Im Riesenslalom kam Alex wegen des wechselhaften Wetters nicht so richtig in den Rhythmus. Nichtsdestotrotz konnte er einige sehr passable Plätze erringen. Sein 12. Platz bei den deutschen Juniorenmeisterschaften sticht dabei besonders heraus.





Auch seine FIS-Punkte, also den Indikator für Leistung, konnte er verbessern. In beiden Disziplinen konnte er sich um zehn Punkte steigern. Im Riesenslalom ist er jetzt der 6. beste Deutsche des Jahrgangs 1993, im Slalom gar der 5. Beste. Diese Zehn-Punkte-Verbesserung ist bemerkenswert. Alex steht momentan im Slalom weltweit auf Platz 132 seines Jahrgangs. 10 Punkte schlechter bedeuten Rang 205, 10 Punkte besser Rang 64.

Die positive Nachricht von Paul: Durch den sog. Verletztenstatus wurden seine letztjährigen Punkte eingefroren, d. h. er hat sich nicht verschlechtert und kann somit mit niedrigen Startnummern in der nächsten Saison wieder voll angreifen. In den nationalen Jahrgangslisten ist er weiterhin ganz oben zu finden (SL:5.; RS 7.). Auch sein wichtiger Kaderstatus bleibt ihm erhalten.

Der seit Jahren anhaltende Erfolg der beiden auf diesem hohen Niveau, ist auf ihr hartes, diszipliniertes Training zurückzuführen. Genauso wie das Schneetraining wird auch das Tro-

ckentraining das ganze Jahr über betrieben. Im Winter geht es um den Erhalt der konditionellen Leistungsfähigkeit, im Sommer allerdings geht es darum sich fit für die nächste Saison zu machen, also die körperliche Leistungsfähigkeit zu verbessern. Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie viele Anforderungen der alpine Skisport mit sich bringt. Man braucht Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Koordination usw. Diese Fähigkeiten müssen alle im Sommer trainiert werden, was zur Folge hat, dass Alex und Paul im Sommer praktisch jeden Tag im Kraftraum, auf dem Bike oder in Joggingschuhen unterwegs sind. Ein gemeinsames Training wie auf den Bildern zu sehen, ist da natürlich eine willkommene Abwechslung.

Damit bleibt am Ende die Hoffnung, dass sich diese Disziplin nächstes Jahr wieder für beide auszahlt und dass an dieser Stelle dann wieder über tolle Ergebnisse von Alex und Paul berichtet werden kann. Hoffentlich bei besten Verhältnissen und verletzungsfrei. Ski Heil!!!

Philipp Vetter



#### Große Sprünge auf der Habsbergschanze





Nachdem wir in den letzten Jahren als Vorbereitung auf die anstehende Wintersaison nicht mehr mit der Ski-Club Kandel Jugend auf einer Skisprungschanze waren, hatten wir uns die Veranstaltung dieses Jahr wieder fest vorgenommen. Am Sonntag 29.09.2013 konnten wir gemeinsam mit der alpinen Bezirks-Rennmannschaft einen wundervollen Tag bei bestem Wetter und mit tollem Sport erleben. 15 hochmotivierte Kinder im Alter von 7-14 Jahren trafen sich um 10 Uhr an der Habsbergschanze in Blasiwald am Schluchsee. Jana und Bea Hacker übernahmen das Aufwärmprogramm. Die beiden Michaels kümmerten sich in dieser Zeit um die Bewässerung der Mattenschanze. Danach nahmen die Kinder die Schanzenanlage in Augenschein und fuhren zur Eingewöhnung ein paar Mal den Aufsprunghügel hinunter. Den zuschauenden Eltern rutschte das Herz in die Hose, als die ersten Kinder von der Schülerschanze in den Aufsprunghügel sprangen und über den Schanzenauslauf gleitend in der Wiese zum Stillstand kamen. Den Kindern war die Begeisterung über das Erreichte anzusehen bzw. durch laute Freudenschreie zu vernehmen. Je-

der wollte sofort wieder nach oben und erneut springen. Mit diesem Elan schafften wir einige Durchläufe von der Schülerschanze. Nach der Mittagspause ging es gestärkt auf die Jugendschanze, welche den Kindern einiges an Mut abverlangte. Nach erfolgreichem Aufstieg über eine schmale Holztreppe, machten sich die ersten Kinder bereit für ihren Junafernflug von der "Großschanze". Der Blick vom Backen nach unten ins Sprungstadion war imposant. Doch kaum ein Kind ließ sich davon beeindrucken und begab sich ohne zu zögern in die lange Anlaufspur. Die Sprünge gingen erheblich weiter und verlangten den Kindern einiges ab. Einige Springer kamen in einen regelrechten Rausch und wollten immer wieder springen, wäre da nicht der anstrengende Aufstieg zu Fuß gewesen. Um 15 Uhr war die Trainingseinheit beendet. Die Kinder waren erschöpft, nassgeschwitzt, aber glücklich und zufrieden. Die Trainer waren bei ihrer Schlussansprache voll des Lobes und Begeisterung, sowie erfreut über den Spaß den die Kinder dabei hatten.

Michael Streich









#### **Brettle-Markt**

Der Brettle-Markt ist seit 1976 eine der Konstanten im Skiclubjahr, auch wenn er sich über die Jahrzehnte immer wieder den veränderten Gegebenheiten anpassen musste. Schon seit zwei, drei Jahren haben sich der Vorstand und Vereinsmitglieder Gedanken über den weiteren Verlauf gemacht und kamen zwar zu dem Schluss, dass sich etwas ändern musste, aber was?

Unser Clubkamerad und einer der Sponsoren der Veranstaltung Armin Gerspacher war der Meinung, dass eine Vergrößerung mit gleichzeitiger Aktion der Werbegemeinschaft mehr Erfolg bringen könnte. Viele waren skeptisch, da uns dies noch mehr Helfereinsatz abverlangt hätte. Außerdem war die Gretchenfrage, was für uns, den Ski-Club, eigentlich Erfolg ist!

Über dieses Thema wurde unter anderem auf der zweitägigen Strategieklausur des Vorstands im Studienhaus Wieseneck in Buchenbach im Juni 2013 intensiv beraten. Nachdem sich herauskristallisiert hatte, was uns für den Verein wichtig erscheint, war es schnell klar: Nicht größer sondern kleiner und auch nicht mit vielen Anderen zusammen, sondern eine Rückbesinnung auf die Mitglieder und den nicht kommerziellen Aspekt, der ursprünglich einmal im Vordergrund stand.

Auch aufgrund der Bausituation in der Bismarckstraße haben wir uns zu einem Standortwechsel entschlossen. Den neuen Brettle-Markt gibt es daher auf dem Gelände des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Waldkirch am 16. November zu besuchen. Es werden nur private Anbieter mit einer maximalen Standbreite von zwei Metern zugelassen. Natürlich wie immer kostenlos und auch für Nichtmitglieder des SC Kandel. Die Bigband des Gymnasiums wird uns musikalisch unterstützen, es gibt wie immer Essen und Trinken von deftig bis süß.



Der Brettle-Markt ist wie früher auch der Beginn für die allgemeinen Skikursanmeldungen, allerdings können SC-Kandel Mitglieder ab dieser Saison schon vorher über Email Anmeldungen abgeben und so bevorzugt an die begehrten Plätze kommen.

In den Musikpausen wird historisches Filmmaterial (Skifasnet im Kaibenloch 1968, Wurst und Wecken Rennen 1968, Nordische Bezirksmeisterschaften 1975, Kandeltorlauf DSV offen 1975, 1. Brettlemarkt 1976, Kandeltorlauf 1981) aus dem Fundus unseres Ehrenvorsitzenden Paul Ganter gezeigt und bietet so vielleicht Anlass für die ein oder andere Rückbesinnung und interessante Gespräche. Wir wollen einen Treffpunkt für den Verein bieten, weg von Hektik und Stress einer Großveranstaltung.

Wir freuen uns auf euch, auch wenn ihr nichts zu verkaufen habt. Feiert einfach ein bisschen mit uns in die neue Saison hinein.

Claus Kratzner

#### Bike-Cup 2012



#### Wetterglück und gute Stimmung

Nach tagelangem Regen war am Renntag schönes Spätherbstwetter. Doch die starken Regenfälle zuvor verlangten bei den 48 Startern enormen Kraftaufwand, um die aufgeweichten Wege zu meistern, umso mehr erstaunten die guten Zeiten.

Vorjahreszweiter Andreas Crivelin (Hausach) verwies in einem starken Rennen in 40,28 Minuten den letztjährigen Sieger Wieslaw Sender (Voralb Custom Bikes) mit einer Minute auf den zweiten Platz (41,28). Bei den Damen konnte Nicole Gaus (RVA Empfingen) in einer Zeit von 57,36 Minuten unangefochten ihren letztjährigen Sieg wiederholen. Pius Rösch (Team Bergwacht) gewann in einer sehr guten Zeit von 52,39 Minuten die Wertung in Jugend M16. Jana Hacker vom SC Kandel siegte in der Jugend W16. Die Mannschaftswertung ging an den SC Emmendingen, welcher mit der Familie Kauz ein unschlagbares Team stellte, gefolgt von den Sportlern des Fc Deutsche Post und



dem Team DJK Heuweiler. Gut geschlagen haben sich die 11 Fahrer vom Skiclub Kandel, Jürgen Holzer, Marco Wahrheit, Roland Weber, Christian Beck, Michael Scholz, Rudi Eickele, Alfred Dufner, Thomas Viesel, Jana, Bea und Michael Hacker.

Überraschende Erkenntisse gab es für so manchen Teilnehmer bei der geheimen Sonderwertung. Alle Fahrer wurden im Ziel einschließlich Bike gewogen und hiermit das niedrigste und höchste Systemgewicht ermittelt. Die Sieger erhielten ein originelles T-Shirt.

Gerold Scherer



## SAUTER

79194 Gundelfingen Vörstetter Straße 44 Tel: 0761-515874-0



Pflanzen für Haus und Garten

Floristik und Geschenke

Hydrokultur-Pflege-Service

Eigene Gärtnerei

Friedhofsgärtnerei

Garten- und Landschaftsbau 79183 Waldkirch Rosenweg 10

Tel: 07681-6339

info@sauter-gartenbau.de

Hotel Scheffelhof Scheffelstrasse 1 79183 Waldkirch Tel.: +49 (0) 7681/4704-0 Fax: +49 (0) 7681/4704-99 mail@scheffelhof-waldkirch.de www.scheffelhof-waldkirch.de

# Scheffelhof

Hotel Gaststätte Gastgarten Gastkeller

#### Hotel

Ankommen, entspannen, ausruhen und tagen (im Seminarraum bis 12 Personen)

#### Gaststätte

Wohlfühlen in liebevoller Atmosphäre bei Wein, Kultur und Gespräch

#### Gastgarten

Urgemütlich unter der alten Linde

#### Gastkeller

Veranstaltungen und Sitzungen in privater ungestörter Umgebung

#### Nordhang mähen

Der Kandel-Nordhang mit seinem Kanonenrohr und dem danebenliegenden Hesshang zählt zu den schönsten Skihängen im Südschwarzwald. Erfreulich viele Skifahrer und Snowboarder trafen sich im November zum tradionellen Arbeitseinsatz. Erwähnenswert war die Altersstruktur der 18 Helfer. Von 10 bis 83 Jahren waren alle mit Eifer und Freude dabei. So manche Anekdote wurde erzählt und beim abschließenden Vesper im Gasthaus Altersbach wurde der anstrengende Tag beendet.

SC Kandel Skitourengruppe



#### Erste Skitour - im Januar 2013

Die Männlifluh 2653m ü NN im Berner Oberland war das Ziel der ersten Skitour im Januar. Von Filtrich 1353m ü NN im Diemtiegtal führte der Aufstiegsweg über einen sanften Talboden immer steiler werdend zum Gipfelaufbau der

Männlifluh. Dort verlangte die steile Aufstiegsroute exzellente Spitzkehrentechnik im exponierten Gelände. Die Abfahrt nach Filtrich über das Obertal war bei diffusen Lichtverhältnissen nicht ganz unschwierig.

#### **Zweite Skitour – im Februar 2013**

Im Glanerland ist der Kärpf 2700m ü NN eine Genusstour ersten Ranges. Ein nicht langweilig werdender Aufstieg, der noch mehr als die



geplanten 1400 Höhenmeter abverlangte, weil man nicht bis zum Ausgangspunkt fahren konnte, ließ bei so manchem die Muskeln früher ermüden als erhofft. Tolles Skigelände mit traumhaften Abfahrten im Pulver machten schlussendlich die 1600 Höhenmeter Aufstieg vergessen.

**Der jährliche Ausbildungstag** fand dieses Jahr am Feldberg statt. Die Themen waren: Gletscherausbildung und LVS-Suche.







Ihr Bier ganz frisch aus Ihrer Brauerei ganz in der Nähe.



VERTRIEB ALKOHOLFREIER GETRÄNKE

VERKAUF AB BRAUEREI

EIGENER HEIM-DIENST

ALLES FÜR FESTE UND FEIERN

Hirschenbrauerei Goethestraße 21 79183 Waldkirch

Tel. 07681/ 40 81-0 Fax 07681/ 40 81-20

www. hirschenbrauerei.de

#### **Zweitagesskitour – im März 2013**



Ausgangspunkt der Tour war die Talstation der Golmer Bergbahn in Latschau. Von dort ging es hinauf durchs sonnige Gaunertal bis zur Lindauer Hütte, 1744 m., am Fuß der drei Türme. Das schöne Tal gehört zur Gemeinde Tschagguns und wird begrenzt von den Bergmassiven der Rätikon-, Verwal- und Silvrettagruppe. Nach kurzer Pause an der Hütte führte der Aufstieg weiter, immer mit Blick auf die drei Felsmassive der drei Türme, zum alten Zollhaus. Eine tolle Abfahrt über zwei große Tiefschneefelder begeisterte alle. Danach war nur noch Chill-out auf der Lindauer Hütte angesagt. Am nächsten Morgen startete man in drei Gruppen zur 2817 m hohen Sulzfluh. Dieser Berg zählt zu den höchsten Gipfeln im Rätikon. Die Sulzfluh trennt das Kaunertal im Montafon vom St. Antöniertal in Graubünden, Schweiz, Diese Skitour begann mit einer abenteuerlichen Passage

durch den Porzalengawald. Im Wald waren kurze, steile Gefällabschnitte mit engen Kurven, Buckeln und kleinen Anstiegen zu meistern. Am Rachen, einer der Schlüsselstellen der Tour, wurde ein Gepäckdepot eingerichtet. Die folgenden Höhenmeter waren sehr steil und konnten zum Teil nur zu Fuß bewältigt werden. Dank der niedrigen Temperatur auf der Nordseite war der steile Aufstieg gut zu meistern. Das schöne Panorama entschädigte für alle Anstrengungen. Die letzten Meter zum Sulzfluhgipfel mussten ohne Ski bewältigt werden.

An diesem Tag war das Mekka der Skitourengeher der Sulzfluhgipfel. Nach einer ausgiebigen Pause oben begann eine tolle Abfahrt ins Tal nach Latschau und die anschließende Heimreise beendete zwei tolle Tage im Montafon.

Veronika Kirchner



#### Dreitagesskitour - im April 2013



#### Zwei Viertausender

Ein perfektes Skitourenwochenende verbrachte die Skitourengruppe in Saas-Fee im Wallis. Mit der Gondel ging es zunächst auf die 2800 Meter hoch gelegene Längflue Hütte. Eine kurze Eingehtour diente der Akklimatisierung an die Höhe. Am nächsten Morgen um 6.15 Uhr Start zum Allaninhorn; ein gutes Frühstück, zehn Zentimeter Neuschnee und ein klarer Himmel sorgten für eine gute Stimmung. Gegen Mittag erreichte die Gruppe bei ziemlich bissigem Wind den Gipfel auf 4027 Meter. Nach einer ordentlichen Abfahrt über den steilen Gletscherhang und die anschließende gepflegte Piste, genossen alle den entspannten Nachmittag auf der

sonnigen Terasse der Längflue Hütte. Das junge, unkomplizierte Hütten-Team sorgte abends für gute Verköstigung. Am nächsten Morgen ging es früh zum Alphubel, mit 4206 Meter eine erneute Herausforderung. Eine grandiose, frisch verschneite und in malerisches Licht getauchte, imposante Bergkulisse begrüßte die Gruppe. Dazu war es nahezu windstill mit frühlingshaften Temperaturen. Nach etwa fünfeinhalb Stunden erreichten alle 19 Teilnehmer gut gelaunt und glücklich den Gipfel. Dieses schöne Bergerlebnis und die Abfahrt bis hinunter nach Saas Fee bleibt allen freudig in Erinnerung.

Dieter Franki

#### Skitourenabschluss als Bergfescht mit Freiluftkino

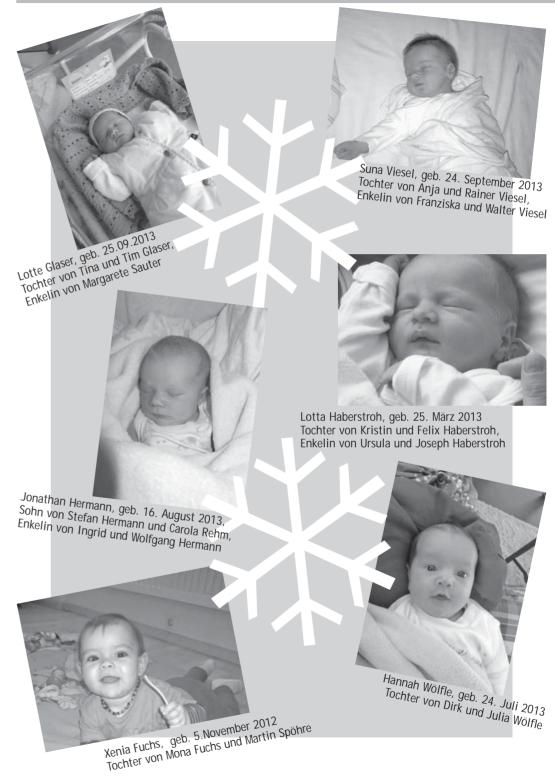
Am Freitag vor der Sonnwende wurde der traditionelle Skitourenabschluss als kleines Mittsommernachtsfest auf dem Kandel vor der Bergwachthütte gefeiert. Nach dem späten Sonnenuntergang gab es auf einer großen Leinwand Freiluft-Kino mit den Bildern der Saison.

Die frühsommerliche Gipfel-Atmosphäre auch bei etwas windigen und kühleren Temperaturen sorgten für gute Stimmung und einen rundum gelungenen schönen Abend.

SC Skitourengruppe Sportwart nordisch Gerold Scherer



#### **Geburten SC Kandel**



 $oldsymbol{48}$ 

Danke!

Der SC Kandel dankt allen Inserenten und Sponsoren für die großzügige Unterstützung und bittet die Mitglieder und Freunde des Clubs, diese Firmen zu berücksichtigen!

Mitglied werden im Ski-Club Kandel Wer dieses Heft eingehend studiert stellt fest, dass man beim Ski-Club Kandel nicht nur Ski fährt. Der Ski-Club Kandel bietet das ganze Jahr hinweg viele verschiedene Aktivitäten für die gesamte Familie. Besuchen Sie uns unter www.sckandel.de.

#### Ski-Club Kandel Beitrittserklärung

Name	Vorname
Straße	PLZ, Ort
Geb.datum	Telefon
E-Mail	
Bank	Ort
IBAN	
BIC	
Kontoinh.	
Datum	Unterschrift

Bitte deutlich in Blockschrift schreiben. Ihre Unterschrift ermächtigt uns zum Bankeinzug.

#### Bitte schicken Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung an

SC Kandel e.V., Mitgliederverwaltung, Postfach 114, 79175 Waldkirch

#### Unsere Jahresmitgliedsbeiträge

Erwachsene 24,- Euro, Ehepartner 16,- Euro, Kinder/Jugendliche (bis 18 Jahre) 16,- Euro (ab 3. Kind 10,- Euro)

#### Hinweis

Da wir unsere Mitgliedsbeiträge per Lastschrift von Ihrem Konto einziehen, benötigen wir Ihre Original-Unterschrift dazu. Ansonsten wäre die Anmeldung auch online möglich. Abmeldungen, Adressenänderungen, Änderungen der Bankverbindungen etc. können Sie gerne per Mail an mitgliederverwaltung@sckandel.de senden. Sie erhalten dann von uns eine Bestätigung per Mail zurück.



